

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 41. Jahrgang | Nr. 2 | 15. Februar 2019



Gemeinde Pfungen	3–5
Pro Senectute	9
ASV Pfungen	11

RMV Pfungen	12–13
OK-Dorfet	16
Museum	17

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

Chinesisches Sprichwort

Chancen, Risiken und Nebenwirkungen von Veränderung

Was löst das Wort «Veränderung» in Ihnen aus?

Ungewissheit? Unsicherheit? Angst?

Oder Neugierde? Hoffnung? Pioniergeist?

Wenn wir merken, dass das, was uns umgibt, nicht mehr zu dem passt, was in uns ist, dann ist es Zeit für eine Veränderung. Man kann aber auch einfach hingehen und die neuen Umstände bewusst oder unbewusst übersehen. In diesem Fall haben wir auch kein Bedürfnis nach Veränderung, dafür stellt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit das Gefühl von Angst oder Unsicherheit gegenüber dem Neuen eher ein, da wir uns nicht auf das Unbekannte einlassen. Wenn wir aber hingehen und uns mutig und neugierig den neuen Umständen stellen, diese annehmen wie sie sind und das Positive darin erkennen, dann dürfen wir uns auf die Veränderung freuen. Das Leben ist ein fortwährender Prozess, der niemals stillsteht. Die Evolution des Menschen zeigt, dass wir dazu geboren sind, uns laufend neu zu erfinden. Sonst würden wir noch heute in Höhlen leben und Rauchzeichen geben, statt kurz aus der warmen Stube ein WhatsApp zu senden. Es liegt also an uns, das Positive und die Chancen in jeglicher Entwicklung zu finden und diese für unser aller Wohl zu nutzen.



Wie sieht es bei ihnen in dieser Hinsicht aus?

Für uns, das neue Bindestrich-Team, heisst dies, sowohl unser äusseres Bild wie auch deren Inhalte der neuen Dorfentwicklung, den neuen Mitbewohnern, den neu zugezogenen Firmen und deren Bedürfnissen anzugleichen. Schon längst sind nicht mehr alle Einwohner irgendwo in einem Verein eingebunden, und leider kennen wir die hier neu ansässigen Firmen zu wenig, als dass wir deren Synergien optimal nutzen könnten. Sie werden in den kommenden Ausgaben deshalb immer mal wieder etwas Neues entdecken, so wie hier nun dieser kleine Denkanstoss, dem wir alle einmal kurz Raum geben sollten. Wir hoffen dadurch, den Bindestrich wieder zu einem lebendigen Organ und Sprachrohr von Pfungen zu machen, von dem alle, die sich in irgendeiner Art mit Pfungen verbunden fühlen, profitieren können. Das heisst aber auch, dass wir uns von Altem und Gewohntem zum Teil verabschieden und dadurch Platz machen, Neues entstehen zu lassen. Es kann also durchaus passieren, dass Sie nun statt einem ausführlichen Reisebericht eine Geschichte von «behind the scene» über ein alltägliches Dorfthema oder eine allgemein bekannte Person finden, das Sie so aus dieser Sichtweise noch nicht kannten. Gerne möchten wir auch die Vereine und ansässigen Firmen dazu anregen, sich als Teil der Gemeinschaft im Wandel der Zeit im Bindestrich abzubilden. Das trägt dazu bei, dass wir uns wieder besser kennen lernen und die Möglichkeit erhalten, uns wieder besser zu vernetzen, vorhandene Ressourcen zu nutzen und neue Bekanntschaften zu schliessen. Es braucht etwas Mut und Ausdauer dazu, uns zu hinterfragen, wer wir sind und was wir in der Dorfgemeinschaft bewegen, wie wir diese bereichern können. Aber am Ende macht doch selbst glücklich, was auch andere glücklich macht, die uns unmittelbar umgeben.

Nehmen Sie sich in den kommenden Wochen die Zeit und beobachten Sie die Natur aufmerksam. Werden Sie Zeuge der Kraft des Wandels, dem Rhythmus von Vergehen und Neuentstehen. Und seien Sie neugierig.

Renate Spaltenstein



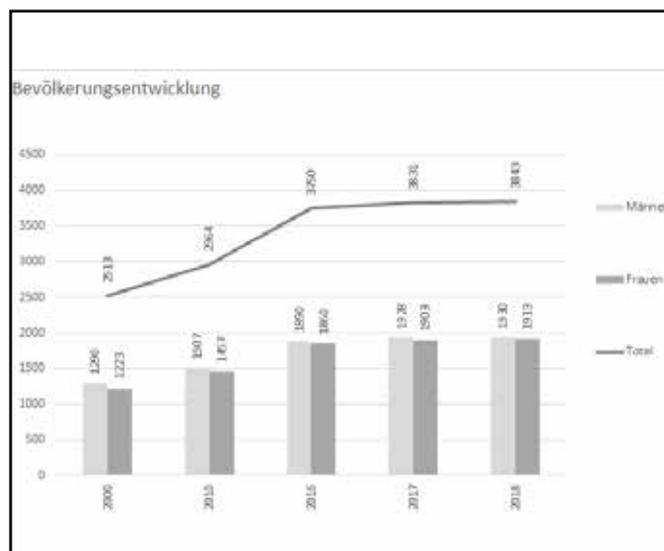
**Hausverkauf von
einfach bis gehoben**

Engel & Völkers · Winterthur
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

Aus dem Gemeindehaus



Erneuerungswahl der Synode der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2019–2023 – Stille Wahl

Der Gemeinderat Pfungen hat mit Beschluss vom 14.01.2019 entschieden:

Als Mitglied der Synode der Römisch-katholischen Körperschaft für die Amtsdauer 2019 bis 2023 wird als gewählt erklärt:

– Ziegler Doris, 1962, Reckholderfeldstrasse 26, 8422 Pfungen.
Die Publikation erfolgte am 18.01.2019.

Halden- und Rebbergstrasse, Landabtretung an die Grundeigentümer

Die Gemeindeversammlung vom 25.06.2015 genehmigte einen Kredit über 1,953 Mio. Franken für das Projekt „Sanierung Rebberg- und Haldenstrasse“. Die Sanierungsarbeiten sind beinahe abgeschlossen.

Bereits in der Planungsphase wurde festgestellt, dass der effektive Strassenverlauf der Halden- und Rebbergstrasse nicht mit den offiziellen Grenzen übereinstimmt. Der Grenzverlauf soll nun bereinigt und die Restflächen, insgesamt 323 m² an die Anlieger abgetreten werden. Der Grenzverlauf wurde schon bei früheren Strassenbauprojekten, zum Beispiel an der Konradstrasse, jeweils bereinigt. Die betroffenen Grundeigentümer an der Halden- und Rebbergstrasse sind angeschrieben worden.

Gemeindeversammlung vom 29.11.2018 – Erhaltung der Abstimmungsergebnisse

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29.11.2018 haben die Stimmberechtigten über folgende Vorlagen abgestimmt:

1. Abnahme des Budgets 2019 und Festsetzung des Steuerfusses 2019
2. Ersatzanschaffung eines Forstraktors, Verpflichtungskredit der Gemeindeversammlung vom 28.09.2017

Der Eintritt der Rechtskraft wurde mit Bescheinigung vom 11.01.2019 vom Bezirksrat Winterthur bestätigt. Folglich ist das Abstimmungsergebnis erwahrt und das Budget 2019 kann vollzogen werden.

Erarbeitung von Grundlagen, Konzepten und Ausbildungsplänen für den Krisenfall: Kreditfrei- und Auftragsvergabe

Das kantonale Bevölkerungsschutzgesetz hält fest, dass sich

Gemeinden in angemessener Weise auf ausserordentliche Lagen vorbereiten, Personal entsprechend ausbilden, Material beschaffen und unterhalten, sowie ihre Führungsorgane bestellen. Um die Einsatzbereitschaft der Führungsorgane sicherzustellen, ist eine aktuelle Risikoanalyse nötig, müssen Konzepte ausgearbeitet und Personal ausgebildet werden, besonders in den Bereichen Behörden und Verwaltung.

Zur Erarbeitung von Grundlagen, Konzepten und Ausbildungsplänen sind im Budget 2019 Fr. 10'000 eingestellt. Der Gemeinderat gibt den Kredit frei und erteilt den Auftrag an die Firma 17minutes AG, Elgg. Diese ist spezialisiert in der Beratung und Ausbildung von Gemeindeführungsorganen.

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Fatmir Ramaj mit den Kindern Eniar und Etian, kosovarische Staatsangehörige, Vorbruggenstrasse 6b;
- Monika und Reinhold Bentele-Eigenbrod, deutsche Staatsangehörige, Dürrenrainstrasse 33;
- Selver Jakupi, mazedonischer Staatsangehöriger, Grosswiesenstrasse 67.

Baubewilligungen

- Keller AG Ziegeleien, Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen: Ersatz Neutralisationsbecken, Überdachung Umschlagplatz, Wanistrasse 4, Grundstück Nr. 1603 (Industriezone I 5.0);
- Walter und Monika Scherrer-Rössler, Kreuzackerstrasse 5, 8422 Pfungen

Nutzungsänderung von Nebengebäude (Gartenhaus) zu Kleinwohnung, Kreuzackerstrasse 5, Gebäude Nr. 532, Grundstück Nr. 348 (Wohnzone W 2.4).

Pfungen, 4. Februar 2019
Im Auftrag des Gemeinbeschreibers
Magnus Mattli

Einquartierung von Angehörigen der Armee

Vom 19. März bis und mit 5. April 2019 ist die Spit Stabs Kp 66 mit ca. 120 Mann in Pfungen einquartiert.

Diese Kompanie steht unter der Leitung von Hptm. Andreas Schmid und ist zu einem grossen Teil im Bezirksspital und dem Alterszentrum Bülach im Einsatz, hauptsächlich zur Unterstützung des Pflegepersonals, im Hygienischen- und Technischen-dienst sowie für gewisse Sicherheitsaufgaben.

Auch ist die Einheit bereit unsere Unterkunfts-Matratzen zu reinigen und desinfizieren.

Es werden die Unterkünfte Seebel mit Küche sowie die BSA Hofacker inklusive Materialmagazin belegt. Der Parkplatz für Militärfahrzeuge wird beim Jugendtreff nach der Wüeri installiert und die Pikettfahrzeuge beim Vorplatz MZH-Küche aufgestellt.

Auch bitte ich die Bevölkerung wie die Schule von Pfungen um Verständnis für allfällige Unannehmlichkeiten und Immissionen durch die Truppe.

Wir laden Sie ein, den Armee-Angehörigen unsere Gastfreundschaft zu beweisen und den Wehrmännern mit Wohlwollen zu begegnen. Eine Einquartierung gibt doch immer einen schönen Zustupf in unsere Gemeindekasse.

Vielen Dank!

Max Suter, Orts-Qm

Karl's kühne Gassenschau plant Spielort in Pfungen



Die bekannte Theatertruppe ist aktiver denn je: Nebst einem brandneuen Stück, welches auf die Saison 2021 / 2022 geplant ist, muss Karl's kühne Gassenschau auch die Fühler nach einem neuen Spielgelände in der Region Winterthur ausstrecken. In Pfungen hat man nun den idealen Platz in der ehemaligen Lehmgrube / Gebiet Bruni gefunden. Eine Informationsveranstaltung à la Karl's kühne Gassenschau ist am 30. März 2019, 10.00 Uhr auf dem Gelände der Keller AG Ziegelei geplant.

Schon seit Jahren finden die Aufführungen von Karl's kühne Gassenschau in der Region Winterthur statt. Die letzten drei Produktionen «SILO8», «FABRIKK» und «SEKTOR1» zeigte die kühne Truppe im Industriepark Winterthur. Nachdem dieses Gelände den Theaterleuten nicht mehr zur Verfügung steht, musste man sich in den letzten Monaten für eine neue Produktion für die Jahre 2021/22 auf die Suche nach einem neuen Gelände machen. Eine Herkules-Aufgabe, da die kantonalen Auflagen klar definiert sind und der Platzbedarf mit 5 Hektaren auch nicht klein ist.

Umso glücklicher schätzen sich die Produzenten von Karl's kühne Gassenschau, einen idealen Platz in der Lehmgrube / Gebiet Bruni für 2021 / 2022 in Pfungen gefunden zu haben. Die bisherigen Gespräche mit Kanton, Gemeinde, Grundbesitzer und der Firma Eberhard waren sehr konstruktiv.

Gerne informieren die Theatermacher Sie persönlich am Samstag, 30. März 2019 um 10.00 Uhr mit einer detaillierten Informationsveranstaltung à la Karl's kühne Gassenschau. Die ausführliche Einladung zur Einwohner-Information folgt in der nächsten Ausgabe des Binde-Strich.

DIE BROCKI
 Dättlikonerstrasse 5 Lichtsignal - Dättlikon
 300 Meter links, 8422 Pfungen
079 670 92 74

**AUS DER REGION
 FÜR DIE REGION
 EUER BROCKI**

Man sieht sich

**24.3.19 offener Sonntag
 Wir läuten den Sommer ein ;)**

Amtliches Gemeinde Dättlikon

Manser Monika, neue Gemeindeschreiberin von Dättlikon

Die neue Gemeindeschreiberin der Gemeinde Dättlikon heisst Monika Manser. Sie tritt die Nachfolge von Gemeindeschreiber Beat Maugweiler an, der per 1. März 2019 in die Gemeinde Rickenbach ZH wechseln wird. Monika Manser ist 44 Jahre alt und war während den letzten 11 Jahren Gemeindeschreiberin in Merisshausen im Kanton Schaffhausen. Sie wird ihr Amt in Dättlikon ab 1. Juni 2019 antreten.

Während der Zeit ab Mitte Februar bis zur abgeschlossenen Einführung von Monika Manser wird Hans Schmid als ehemaliger Gemeindeschreiber nochmals vorübergehend für die Gemeinde Dättlikon einspringen.

Nach wie vor noch nicht besetzt ist die Stelle eines Finanzverwalters resp. einer Finanzverwalterin, welche aber derzeit mit einer kompetenten Springerin temporär versorgt ist.

Baubewilligungen

- Weibel Thomas und Valérie, Neubau Aussenschwimmbad
 Vers.-Nr. 198, Grundstück Kat.-Nr. 533, Sonnhalde 2
 (Anzeigeverfahren).

Schneeablagerung auf öffentlichem Grund

Leider musste in den vergangenen Wochen im Gemeindegebiet Dättlikon immer wieder festgestellt werden, dass Schnee von privaten Grundstücken auf den öffentlichen Strassen abgelagert wird. Dieser Schnee behindert den Verkehr und bildet eine erhebliche Gefahr für Radfahrer und Motorfahrzeuge.

Es ist Aufgabe des privaten Grundeigentümers, den Schnee am Strassenrand bei Einfahrten zu entfernen. Dieser Schnee ist auf privatem Grund zu deponieren oder abzuführen. Er darf keinesfalls auf die Fahrbahn zurückgeworfen werden.

Geschwindigkeitsauswertungen Dellerstrasse

Der Gemeinderat hat das Geschwindigkeits-messgerät während der Zeit vom 22. Oktober bis 10. Dezember 2018 an der Dellerstrasse (Zone 30) aufstellen lassen und damit die Daten der Fahrzeuge in beiden Richtungen erfasst.

In Fahrtrichtung Berghofstrasse wurden insgesamt 2240 Fahrzeuge erfasst. Der Messwert V85 (km/h) beträgt 34, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 32.50 %.

Messwerte:

<= 20 km/h	2 %
21 – 30 km/h	65 %
31 – 40 km/h	31 %
41 – 50 km/h	2 %
>= 51 km/h	0 %

In Fahrtrichtung Lärchenstrasse wurden insgesamt 2157 Fahrzeuge erfasst. Der Messwert V85 (km/h) beträgt hier 33, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 30.06 %.

Messwerte:

<=20 km/h	4 %
21 – 30 km/h	66 %
31 – 40 km/h	29 %
41 – 50 km/h	1 %
>= 51 km/h	0 %

Geschwindigkeitsauswertung Ausserdorf

Der Gemeinderat hat das Geschwindigkeits-messgerät während der Zeit vom 11. Dezember 2018 bis 22. Januar 2019 im Ausserdorf beim Werkgebäude (Zone 30) aufstellen lassen und da-

mit die Daten der Fahrzeuge in beiden Richtungen erfasst. In Fahrtrichtung Dorf wurden insgesamt 7412 Fahrzeuge erfasst. Der Messwert V85 (km/h) beträgt 30, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 14.76 %.

Messwerte:

<= 20 km/h	15 %
21 – 30 km/h	70 %
31 – 40 km/h	15 %
41 – 50 km/h	0 %
>= 51 km/h	0 %

In Fahrtrichtung Ausserdorf bzw. Wurzerstrasse wurden insgesamt 7661 Fahrzeuge erfasst. Der Messwert V85 (km/h) beträgt hier 30, die Geschwindigkeitsübertretung liegt bei 11.98 %.

Messwerte:

<=20 km/h	15 %
21 – 30 km/h	73 %
31 – 40 km/h	12 %
41 – 50 km/h	0 %
>= 51 km/h	0 %

Budget 2019

Der Bezirksrat Winterthur hat in seinem Beschluss vom 25. Januar 2019 festgehalten, dass gegen das von der Gemeindeversammlung am 6. Dezember 2018 festgesetzte Budget aufsichtsrechtliche Massnahmen nicht zulässig sind, auch wenn die gesetzlichen Bestimmungen nur teilweise eingehalten wurden. Er hat angemerkt, dass die Eingangsbilanz nach HRM2 bis im August 2019 gemäss den entsprechenden Bestimmungen zu erstellen ist.

Allerdings ist davon auszugehen, dass bis zu diesem Zeitpunkt die gesetzlichen Bestimmungen durch den Kantonsrat bereits angepasst wurden und damit auch eine neue Ausgangslage entstehen kann. Der Gemeinderat nimmt diesen entlastenden Bericht mit Genugtuung zur Kenntnis und wird die regulatorische Entwicklung aufmerksam weiterverfolgen.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 19. Februar 2019

(von 17.00 bis 18.00 Uhr)

im Gemeindehaus Dättlikon.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Der Schreiber
B. Maugweiler

Aus der Mappe der Schulleitung Pfungen

Schülerpartizipation

Beginnen wir nach diesem gehaltvollen Titel doch an der Basis. Im Sinne von konzeptioneller Basis und deren Umsetzung in der Schule. Das Konzept der Demokratie ist in diesem Land sehr tief verwurzelt, was uns gemäss einem aktuellen Ranking aus den USA zum «vertrauenswürdigsten» Land der Welt macht. In diesem Konzept der Demokratie ist die Partizipation ein Grundpfeiler: Wer an Prozessen und Entscheidungen partizipieren kann, übt sein Recht auf Mitsprache aus. Dies ist übrigens für die Schule auch gesetzlich festgehalten: «Die Schülerinnen und Schüler werden an den sie betreffenden Entscheiden beteiligt, soweit nicht ihr Alter oder andere wichtige Gründe dagegen sprechen. Das Organisationsstatut und das Schulprogramm se-

hen eine dem Alter und dem Entwicklungsstand entsprechende Mitverantwortung und Mitsprache der Schülerinnen und Schüler vor (Volksschulgesetz VSG 50 Ziff. 3).»



Damit sind wir bei der Partizipation in der Schule angekommen. Beispielhaft ist hier die Primarschulversammlung, die im Januar stattgefunden hat. Drei Mal im Jahr trifft sich die gesamte Primarschule mit über 250 Schülerinnen und Schülern in der Mehrzweckhalle. Die Delegierten aus den Klassen sehen sich alle drei Wochen und bereiten diese Primarschulversammlungen vor.

Der Klassenrat in jeder Klasse findet wöchentlich statt und bildet die Basis. Dort werden Anliegen, die auch die ganze Schule betreffen, besprochen und immer wieder auch Aufträge von der Delegiertenversammlung aufgegriffen.

An der letzten Primarschulversammlung ging es um das Thema «Wir sind eine Schule mit Herz», was zum Schluss auch als grosses «Menschenherz» symbolisiert wurde, inklusive einem eigens für diesen Anlass geschriebenen Lied zum Thema «Am gleichen Strick». Eine solche Primarschulversammlung ist nicht einfach ein Schulprojekt, sondern hier können Schülerinnen und Schüler wichtige Erfahrungen sammeln bezüglich ihrer Selbstwirksamkeit und ein demokratische Haltung entwickeln.

Die Vollversammlung ist hier exemplarisch erwähnt. Selbstverständlich partizipieren die Kinder und Jugendlichen auch an den anderen Stufen altersentsprechend.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Nebst der gesetzlichen Verpflichtung liefert auch der Lehrplan 21 zur Schülerpartizipation in den Grundlagen wichtige Ansätze, die unter dem Titel Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) zusammengefasst sind: «Bildung soll den Menschen helfen, den eigenen Platz in der Welt zu reflektieren und darüber nachzudenken, was eine Nachhaltige Entwicklung für die eigene Lebensgestaltung und das Leben in der Gesellschaft bedeutet. Es geht darum, Wissen und Können aufzubauen, das die Menschen befähigt, Zusammenhänge zu verstehen, sich als eigenständige Personen in der Welt zurechtzufinden, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv an gesellschaftlichen Aushandlungs- und Gestaltungsprozessen für eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich Nachhaltige Entwicklung zu beteiligen.»

Ein ganz schön grosser und gehaltvoller Bogen, zugegeben. Darum gehört er ja auch zu den Grundlagen, zu den fundamentalen Bausteinen des Lehrplans, die die Bildung aus grösserer Perspektive betrachten und die wichtigen Orientierungspunkte setzen. Darauf bauen dann die einzelnen überfachlichen und fachbezogenen Kompetenzen auf. Die Umsetzung dieser fachbezogenen Kompetenzen ist manchmal einfacher zu sehen im täglichen Schulbetrieb. Eine Primarschulversammlung oder ein Schülerparlament geben ihren Bezug zu Gesetzen und Lehrplan nicht so schnell zu erkennen. Bei genauerer Betrachtung hinge-

gen zeigt sich, dass hier wertvolle und für die Gesellschaftsentwicklung fundamentale Erfahrungen gemacht werden können. Erfahrungen, die die Definition von BNE treffen und dazu führen, dass wir durch unseren Umgang mit Partizipation das «vertrauensvollste» Land der Welt sind. Von der global betrachteten kleinen Primarschulversammlung zur Weltspitze: «Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern (Nelson Mandela).»

Autorenlesung von Werner J. Egli

Am 14.01.2019 ist in der Sekundarschule Pfungen in Luzern geborene Buchautor Werner J. Egli zu einer Autorenlesung vorbeigekommen.

Der Menschen- und Kinderliebhaber Werner J. Egli hat uns Erstsekeln und unseren Lehrpersonen über das Leben als Autor erzählt. Man merkte sofort, dass Werner Egli das Schreiben und das Leben als Autor liebt. Der 75-Jährige hat schon mit 13 Jahren sein erstes Buch geschrieben. Seitdem hat er rund 60 Bücher verfasst. Wir Schüler lesen momentan sein Buch «Der letzte Kampf des Tigers». Er hat erzählt, dass er durch reinen Zufall auf die Idee dieses Buches gekommen ist.

Er erzählte uns auch, dass viele Leute glauben, um ein Buch zu schreiben, welches in einem anderen Land spielt, müsse man dort gewesen sein. Herr Egli meint jedoch: «Solche Menschen wie man in Sibirien findet, findet man auch hier. Es kommt auf den Charakter an!» Diese Aussage finde ich sehr weise. Denn es stimmt genau, ein Mensch ist auf seinem Charakter aufgebaut und nicht auf dem, wo man wohnt.

Alles in allem hat es sich gelohnt, diese zwei Lektionen in die Autorenlesung zu investieren. Mir hat es gefallen.

Andri



Werner Egli, Autor, besucht die 1. Sek in Pfungen am 14.01.2019

Werner Egli wurde am 5. April 1943 in Luzern geboren, zurzeit ist er also 75 Jahre alt. Er ist stolzer Vater von zwei Kindern. Seine Tochter ist 15 Jahre alt und heisst Lara. Laut seiner Aussage ist seine Tochter sehr schlau und sie möchte gerne Lehrerin werden. Werner Egli machte eine Lehre als Positiv-Retuscheur und arbeitete als Grafiker und Werbetexter.

Er fing schon sehr früh an – mit etwa 13 Jahren – Geschichten zu schreiben. Seine Freunde sagten zu ihm: «Du spinnst doch!» Er hat aber trotzdem weiter gemacht.

In seiner Jugend waren Bücher etwas ganz Besonderes.

Er musste in der Bibliothek anstehen, um sich ein Buch ausleihen zu können. Er stellte sich in einem Raum in eine Reihe und wartete geduldig, bis er einer Bibliothekarin den Titel des Buches

sagen konnte, sie ging das Buch dann suchen. Er kam nie mit leeren Händen nach Hause. Wahrscheinlich sind Bücher für ihn deswegen so besonders, weil es nicht selbstverständlich war, ein Buch zu haben.

Sein Kindheitstraum war, nach Sansibar zu fliegen. Dieser Traum ging auch in Erfüllung. Werner Egli hat schon eine Menge Bücher herausgebracht.

Das Beste, das er geschrieben hat, war ein Buch über sich selbst. Er hat auch eine Liebesgeschichte für Jungs rausgebracht.

Seine Bücher entsprechen der Realität. Das heisst, es kommen keine Einhörner vor, die auf einem Regenbogen Tango tanzen. Es gibt Geschichten, die in Wirklichkeit passiert sind. Werner Egli fügt solch real geschehene Situationen zu einer spannenden Geschichte zusammen. Wenn er schreibt, kommt alles raus. Wenn er Bücher schreibt, achtet er drauf, dass der Charakter oder die Meinung einer Person sich im Laufe der Geschichte ändert, es aber auch nicht vorhersehbar ist.

Der letzte Kampf des Tigers:

Die erste Sek liest gerade dieses Buch. Sie findet es ziemlich gut. Wie ist Werner Egli auf die Idee zu diesem Buch gestossen?

Er sass Zuhause, war müde von seiner Tour und schaute sich eine Dokumentaion am Fernseher über Tiere an, die vom Aussterben bedroht sind. Darin kam auch der Sibirische Tiger vor. Werner Egli recherchierte sehr präzise und schrieb dann das Buch. Er selbst war noch nie in Sibirien gewesen, aber der Tiger faszinierte ihn. Er findet, es sei das schönste Tier, obwohl es nicht sein Lieblingstier ist.

Er liebt es, Klassen zu besuchen, da es wie ein Teil seines Lebens sei. Er freut sich jedes Mal aufs Neue. Herr Werner Egli ist ein sehr bescheidener und witziger Mann, welcher mich sehr beeindruckt hat.

Carolina

«Mit 68 an der Arbeit – muss ich trotzdem AHV-Beiträge zahlen?»

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/rentenalter

SVA Zürich

Aus der Schule Dättlikon

Editorial

Was verstehen wir unter diesem weiten Begriff „Schulentwicklung“?

Die Schule muss sich laufend anpassen, sich an den neuen Gegebenheiten und Vorschriften orientieren und sicherstellen, dass die Qualität erhalten bleibt. Dazu gehört der gesellschaftliche Wandel aber auch die Vorgaben des Kantons, welche wesentliche Leitplanken setzen (siehe zum Beispiel die Einführung des Lehrplans 21). Die komplexe Schulentwicklung dient demnach der Weiterentwicklung sowie der Qualitätssicherung und -Aufrechterhaltung des Schulsystems als Ganzes. Wir verfolgen das Ziel, die Qualität für einen gelingenden Unterricht und Schulbetrieb kontinuierlich systematisch zu sichern und zu optimieren. Die Schule soll attraktiv bleiben, die Kinder sollen sich wohl fühlen und es soll ein Klima von Respekt und Wertschätzung herrschen. Dabei gibt es viele Aspekte zu berücksichtigen wie Teambildung, Projekte planen und umsetzen, Kooperationen mit anderen Gemeinden und Eltern pflegen, eine offene Kommunikation leben und eine Vision im Auge behalten.

Yvonne Adam, Schulpflege Dättlikon



Schulentwicklung an der Schule Dättlikon – konkret

Schulentwicklung funktioniert im Zusammenspiel der Ebenen Schulpflege (Legislaturziele), Schulleitung und Schulteam (Schulprogramm) und der Umsetzung im Schulalltag. Ein Beispiel: Das Leitbild der Schule Dättlikon ‚Lernen fürs Leben‘ setzt einen Fokus auf die Sozial- und Selbstkompetenzen. Wie werden diese konkret gefördert? Indem sie im Team reflektiert und bewusst implementiert werden: im Schulalltag und in Projekten. Das ‚Projekt Respekt‘ entstand in der Präventionsgruppe Dättlikon. Die Schule gestaltet mit den Eltern, Kindern, Lehrpersonen und weiteren Interessierten die Projektwoche in der ersten Juni-Woche. Die Ideen und Beiträge können von allen Interessierten eingebracht und umgesetzt werden. Wir freuen uns sehr an den vielen Ideen und sind sehr gespannt auf das Resultat.

Barbara Omoruyi, Schulleitung Dättlikon

Spezieller DANK! TV TOTAL!

Am 25. Januar haben wir die Abendunterhaltung besucht und ich möchte mein grosses Kompliment allen Beteiligten aussprechen, welche zum Gelingen dieses kühlen Anlasses beigetragen haben. Das Programm war super lustig und unterhaltsam. Wir haben uns prächtig amüsiert. Es ist erstaunlich, was für eine grosse Turner- und Sketch-Familie ein so kleines Dorf aufzuweisen vermag. Ich ziehe meinen Hut!

Yvonne Adam, Schulpflege Dättlikon

Exkursion ins Naturmuseum Winterthur

Am 11.01.2019 war die Klasse der Unterstufe a auf Exkursion ins Naturmuseum Winterthur. Wir freuten uns riesig über diesen Ausflug. Wir fuhren erst mit dem Bus und dann mit der Bahn. Nach dem Aussteigen mussten wir 15 Minuten zu Fuss gehen. Der Eingang beim Museum war geschlossen. Hinten war es offen. Dort mussten wir hinein. Frau Judith Weber erklärte uns die Regeln im Museum.

Zu Beginn bekamen wir eine Taschenlampe und suchten Tiere im Dunkeln. Wir waren zuerst oben. Dann gingen wir nach unten ins Museumsschulzimmer und dort war es voll cool! Die Museumslehrerin erzählte uns interessante Sachen über das Eichhörnchen. Hier konnten wir verschiedene Sachen machen und Znüni essen. Es gab diverse Spiele und Bücher zum Eichhörnchen.



Nach der Pause teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen bastelten ein Klettereichhörnchen und die anderen waren nochmals in der Ausstellung. Nach der Halbzeit wurde gewechselt. Die Mutigsten unter uns schauten einen Film übers Vögel präparieren. Das viele Blut machte uns nichts aus.

Dann wurde es höchste Zeit zum Gehen. Als wir wieder in Dättlikon waren, hatten wir noch etwas Zeit und durften auf dem Schulhof im Schnee spielen.

Autoren: 3. Klasse USTa, R. Müller

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Vernetzungsgruppe, VO DÄTTLIKER FÜR DÄTTLIKER'

Die Vernetzungsgruppe ist ein Zusammenschluss von Personen aus der Gemeinde Dättlikon (aus Schule, Elternrat, Gemeinde, Kirche, Turnverein), die sich mit der Nutzung des öffentlichen Raumes sowie mit Fragen der Gesundheit und Prävention auseinandersetzen.

Als fachlich wertvolle Unterstützung konnte Beat Furrer (Leiter der Suchtpräventionsstelle Winterthur) gewonnen werden. Den Einwohnern von Dättlikon steht diese Beratungsstelle jederzeit kostenlos und anonym zur Verfügung. Die Finanzierung wird von der Gemeinde mit einem Beitrag pro Einwohner übernommen. Seit Oktober 2016 trifft sich die Gruppe halbjährlich und verschafft sich einen Überblick, wie sie das Zusammenleben im Dorf fördern und die Bevölkerung für potenziell schwierige Themen sensibilisieren kann. Sie versteht sich als Frühwarnsystem, das negative Entwicklungen ermittelt, erkennt und im Idealfall verhindert. Zudem sollen der Jugendschutz, die Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum und nachhaltige Förderung präventiver Anliegen umgesetzt sowie vernetzte Projekte angeregt und initiiert werden.

Erfreulicherweise haben wir in Dättlikon viele schöne Plätze, die von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen rege genutzt werden. Diese Begegnungsorte (Schulareal, Spielplatz der Kirche, etc.) bieten viel Platz für Schönes und Positives.

Leider kommt es an diesen und anderen Orten (beispielsweise Friedhof und Entsorgungsstelle) immer wieder zu Sachbeschädigungen, Vandalismus, Littering und Konsum von Suchtmitteln. Die Folgen davon sind jeweils am Morgen danach oder nach den Wochenenden sichtbar.

Mit diesen vielfältigen gesellschaftlichen Themen sind viele Gemeinden und Städte konfrontiert. Gefragt sind deshalb nachhaltige, pragmatische und bevölkerungsnaher Ideen und Massnahmen. Der Schwerpunkt liegt bei den Kindern und Jugendlichen, aber grundsätzlich steht das Wohlergehen der ganzen Bevölkerung von Dättlikon im Fokus.

Unterdessen haben sich ein paar Themenkreise herauskristallisiert. Nun werden Prioritäten gesetzt, kreative Ideen gesammelt und Lösungsvorschläge erarbeitet, um geeignete Massnahmen umzusetzen.

Die Motivation und das Engagement stehen immer unter der Prämisse: „VO DÄTTLIKER FÜR DÄTTLIKER“.

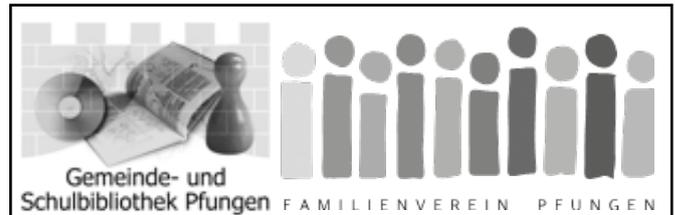
Herzlichen Glückwunsch zur diamantenen Hochzeit

Der sechzigste Hochzeitstag ist wahrlich ein Jubiläum, das man nicht genug würdigen kann. 60 Ehejahre, das sind 720 Monate, 3120 Wochen, 21840 Tage oder rund 524160 Stunden, die das Jubiläumspaar verheiratet sind – Was für eine Zeit!

Dieses grosse Jubiläum feierten am 3. Januar das Ehepaar Medard und Ursula Stirnimann-Büchi.

Wir gratulieren ihnen beiden von ganzem Herzen und freuen uns mit ihnen über das Geschenk der Liebe. Mögen Sie beide noch viele Jahre in Zweisamkeit verbringen. Wir wünschen Ihnen Gottesseggen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Mit herzlichen Grüssen Pfrn. Simone Keller und das Pro Senectute Team



Kasperli auf Urlaubsreise



Mittwoch, 13. März Singsaal Seebel
1. Vorstellung 14:00 Uhr
2. Vorstellung 15:15 Uhr
Für Kinder ab 4 Jahren

Anmeldung erforderlich unter:
bibliothek@schulepfungen.ch
oder direkt in der Bibliothek
Im Anschluss jeweils Zvieri in der Bibliothek

Rosenverkauf

zugunsten
Kinderhilfswerk SELAM
in Äthiopien

5.+6. April 2019 in Pfungen
5. April in Neftenbach

Kleinanzeige

Zu vermieten per 1. März 2019 oder n.V.
1 Abstellplatz in der Tiefgarage
Dorfstrasse 5, 8422 Pfungen
Mietzins CHF 135.-
Tel. 052 202086 38, (9.00 - 20.00 Uhr)

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Theater - Theater – Theater – Theater – Theater – Theater – Theater- Theater - Theater

Der Pro Senectute Nachmittag im März für Dättlikon und Pfungen

„Paris, mon amour“

Lustspiel in 1 Akt von Claudia Gysel

(ca. 55 Minuten)

Wann: Mittwoch, 27. März 2019, 14.00 Uhr
Wo: Seebelhalle / Mehrzweckhalle
Für Dättlikon: Abfahrt Bus, Dättlikon 14.04 Uhr / Ankunft Pfungen 14.10 Uhr
 Richtung Dättlikon 16.20 Uhr ab Bahnhof Pfungen

„Vreni und Ernst Giger sind seit 25 Jahren verheiratet und wollen eigentlich ihre silberne Hochzeit in Paris feiern, zweite Flitterwochen sozusagen. Ihre Tochter Livia weiss davon aber nichts und will ihren Eltern ein pompöses Fest herrichten, mit allen lieben Freunden und Verwandten. Die Eltern trauen sich nicht, ihrer Tochter die Freude zu verderben und die Tochter fühlt sich mehr und mehr durch die Vorbereitungen gestresst. Sie traut sich aber nicht, es ihren Eltern zu sagen. Und dann taucht plötzlich ein seltsamer Mann mit einer Pistole auf, der jedem Bewohner eine andere wirre Geschichte aufischt.“

Wir freuen uns, zusammen mit vielen Seniorinnen und Senioren aus Pfungen und unseren Gästen aus Dättlikon einen gemütlichen Nachmittag mit der Theatergruppe des Musikvereins zu erleben.

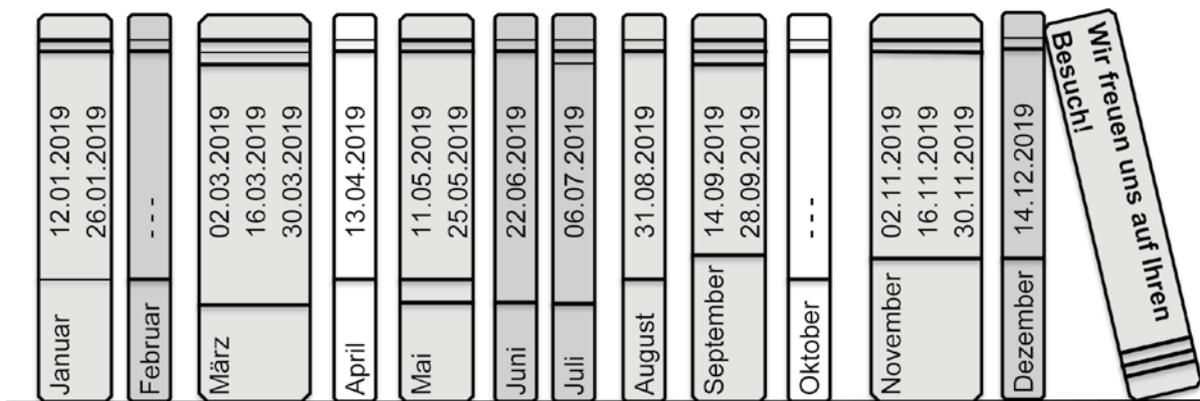
Evi Fischer und das Pro Senectute-Team

Ortsvertretung Pfungen

Samstag-Öffnungszeiten 2019



Die Bibliothek Dättlikon ist im 2019 an folgenden Samstagen jeweils von **10:00 – 11:00 Uhr** geöffnet:



Normale Öffnungszeiten:

Dienstag 15:30 Uhr – 17:30 Uhr
 Freitag 18:30 Uhr – 20:00 Uhr
 (während den Schulferien nur am Freitag geöffnet)

<http://daettlikon.biblioweb.ch/>
bibliothek@daettlikon.ch

SVP Pfungen

50 Jahre Schweiz. Volkspartei Pfungen

Im Jahre 1969 wurde auf Initiative von Emil Fischer, der im Bezirksvorstand der damaligen BGB war, die BGB Pfungen gegründet. An der ersten Generalversammlung wurden die Statuten genehmigt und mit 20 Mitgliedern konnte rechtzeitig und erfolgreich in den Wahlkampf vom Jahre 1970 gestartet werden. Erster Präsident der Ortssektion war Willi Eckert. Weiter im Vorstand waren Adolf Willi und Kurt Sauter (heute noch lebendes Gründungsmitglied). Im Jahre 1974 wurde die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei in die neue fortschrittliche «Schweiz. Volkspartei» umbenannt.

Die Ortssektion Pfungen der schweiz. Volkspartei will in der heutigen Zeit einen Beitrag leisten zur Bewältigung der Probleme und Aufgaben in unserer Gemeinde.

Dazu gehört vor allem das Aufstellen von geeigneten und willigen Kandidatinnen und Kandidaten für die verschiedenen Ämter in unserer Gemeinde. Immer vor den Gemeindeversammlungen werden an einer Orientierungsversammlung die Geschäfte diskutiert und auch die entsprechenden Parolen gefasst.

Auch in kultureller Hinsicht ist die SVP Pfungen tätig. Das «Eiertütschen» und der «Sommerbrunch» sind Anlässe, die den Kontakt zur und unter der Bevölkerung fördern. Auch die jährliche Reise und der Schlusshock gehören heute zu unserem interessanten Jahresprogramm.

Je nach Notwendigkeit und Brisanz auf der politischen Agenda organisiert die SVP Pfungen entsprechende Podiumsdiskussionen. Diese Informationsveranstaltungen sind wichtig für die Bevölkerung für die Meinungsbildung.

Für die bevorstehenden Kantonsratswahlen vom 24. März 2019 stellt die SVP Pfungen mit unserem Gemeindepräsidenten Max Rütimann zudem einen ausgewiesenen und fähigen Kandidaten. Wir empfehlen Max Rütimann zur ehrenvollen Wahl.

50 Jahre erfolgreiche Dorfpolitik

Dieses Jubiläum feiern wir zusammen mit unseren Mitgliedern, mit verschiedenen Gästen und den Delegationen der Dorfvereine und zwar am Samstag, 23. Februar 2019 in der Mehrzweckhalle Seebel.

Walter Müller

Max Rütimann in den Kantonsrat – für unsere Region

Am 24. März 2019 finden im Kanton Zürich die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen statt. Wie bereits der Presse entnommen werden konnte, steht auf der SVP-Liste¹ des Wahlkreises Winterthur-Land, unser Gemeindepräsident und SVP-Pfungen Mitglied Max Rütimann.

Als langjähriges Exekutivmitglied bringt er sehr viel Erfahrung mit. Immer wieder kommt es vor, dass politische Entscheidungen, die auf Kantonsebene gefällt werden, durch die Gemeinden nicht unproblematisch umgesetzt werden können. Viele Problemstellungen, sei es im Sozialbereich, in der Verkehrsplanung oder in der Finanzpolitik kennen keine Gemeindegrenzen und müssen regional angegangen werden.

Für solche Lösungen setzt sich Max Rütimann mit seinem grossen Wissen als Mitglied der Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU) und Mitglied der Projektsteuerungsgruppe rGVK (regionales Gesamtverkehrskonzept) ein.

Sachbezogene, lösungsorientierte Politik, ein sinnvolles qualitatives Wachstum und ein regional verträgliches Gesamtverkehrskonzept sind die Schwerpunkte, die Max Rütimann im Wahlkampf begleiten.

Geben Sie Max Rütimann und damit unserer Region ihre Stimme und schreiben Sie 2 x Max Rütimann auf den Wahlzettel.

Urs Fischer SVP Ortspartei Pfungen

Samariterverein Pfungen Dättlikon Neftenbach

Blutspendeaktion in Pfungen

Sie haben es, Andere brauchen es – dringend
Was spricht dagegen? Eben. Spende Blut – rette Leben, mit diesem Slogan wirbt die Blutspendezentrale und genauso ist es. Wir von den Samaritern Pfungen Dättlikon Neftenbach wollen deshalb einen Rahmen bieten, um genau das zu tun: Blut spenden. Unser Einzugsgebiet umfasst über 10'000 Personen – eine von diesen Personen sind Sie. Und Sie haben etwas, das andere dringend benötigen. Wenn Sie mit wenig Aufwand umso mehr Gutes tun und Ihr Blut spenden wollen, kommen Sie am Dienstag, 26. Februar in Pfungen vorbei, wir freuen uns und jemand, der genau auf Ihre Blutspende gewartet hat, freut sich

Garage *plus*

NEU

Die Profis für alle Automarken.



HYUNDAI

Unser Dienstleistungsangebot:

- Mobilitätsgarantieerlängerung nach jedem Service
- Wartung und Reparaturen aller Marken
- Unfall- und Carrossiereparaturen inkl. Versicherungsabwicklung
- Scheibenreparatur und Scheibenersatz
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugpflege (polieren, reinigen, Lederpflege, etc.)
- Ersatzteilverkauf
- Neuwagen und Occasionsverkauf

Profitieren Sie von saisonalen Aktionen!

auto-härte

Wir erledigen das.

Auto-Härte AG, Wasserwiesenstrasse 95, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 09 90, www.autohaerti.ch

noch mehr. Was spricht dagegen? Eben.

Helfen sie mit, damit auch in der „Grippezeit“ genug Spenden zur Verfügung stehen. Helfen sie mit, damit wir wieder mehr Spender motivieren können.

Mir geht's gut, darum spende ich Blut! Jede Spende zählt! Was spricht dagegen? Eben

Burgi Meier, Präsidentin Samariter Pfungen Dättlikon Neftenbach

Kursausschreibung „Nothilfekurs Blended Learning“

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen in Notfallsituationen im Alltag, beim Sport, bei der Arbeit und Erste-Hilfe-Massnahmen bei Unfällen im Strassenverkehr. Der Nothilfekurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch und 6 Jahre gültig.

Kursdatum: 30. März 2019, 08:00 –17:00 Uhr

Kursort: Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen

Anmeldung: www.samariter-pfu-dae-ne.ch

Kontakt: Sandra Bänninger, 079 640 16 56 oder kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch

Kursausschreibung „Ersthelfer Stufe 1 IVR Refresher“

Im Kurs Ersthelfer Stufe 1 IVR Refresher repetieren Sie die Grundlagen der lebensrettenden Sofortmassnahmen in Notfallsituationen im Alltag, bei der Arbeit sowie bei aussergewöhnlichen Ereignissen wie etwa Naturkatastrophen. Der Kurs beinhaltet unter anderem auch den BLS-AED-SRC Komplett Refresher (Herz-Kreislauf-Wiederbelebung).

Kursdatum: 11. Mai 2019, 08:00 –17:00 Uhr

Kursort: Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen

Anmeldung: www.samariter-pfu-dae-ne.ch

Voraussetzung: Ein am Ausbildungstag noch gültiges Zertifikat Ersthelfer Stufe 1 IVR

Kontakt: Sandra Bänninger, 079 640 16 56 oder kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch

Die Samariterjugend Winterthur-Wyland startet durch

Im Sommer 2017 entschlossen sich Mathias Felix (Samariterverein Hettlingen) und ich (Samariterverein Winterthur-Stadt), eine Samaritergruppe für Kinder und Jugendliche in Winterthur zu eröffnen. Anstoss dafür waren die Teilnehmer im Cevi-Lager, welche mit grossem Engagement und Können ihre Kollegen nach kleinen Blessuren verarzteten und betreuten. Dies zeigte uns, dass auch Kinder und Jugendliche in einem Ernstfall helfen können und wollen.

Ein Jahr galt der Vorbereitung: weitere Leiter stiessen zu uns, es mussten Aufgaben verteilt, Konzepte aufgestellt und Trägervereine gefunden werden. Jetzt freuen wir uns, die ersten Übungen durchgeführt zu haben.

Wir Leiter sind alle aktive Samariter, welche Begeisterung für das kreative Vermitteln von Wissen haben. Unsere Übungen unterscheiden sich nicht gross von denen eines Samaritervereins für Erwachsene. Die Übungen finden nach Möglichkeit draussen statt und bestehen aus kurzen fachtechnischen Inputs, viel Möglichkeit, spielerisch zu üben und das Gelernte umzusetzen. Natürlich dürfen auch Wettbewerbe, Spiele und Sport nicht fehlen. Dabei wird jede Übung in eine Geschichte verpackt. Logisch, haben nicht nur die Teilnehmer, sondern auch wir Leiter Freude daran.

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen die 1. Hilfe spielerisch zu lehren und dabei Verantwortung, Selbstwertgefühl und

Teamgeist zu fördern. Die Teilnehmer sollen Freude am Lernen und Gelernten haben, sich selber einbringen und ihr Wissen im Alltag anwenden können.

Im Moment sind wir auf der Suche nach interessierten Teilnehmern. Wer gerne Teil unserer Gruppe werden möchte, ist sehr willkommen. Die Teilnahme steht allen Kindern und Jugendlichen von 8 –16 Jahren offen. Sich anmelden und Fragen stellen kann man über: info@samariterjugend.ch. Auf unserer Webseite www.samariterjugend.ch gibt es weitere Informationen.

Lea Nydegger, Samariterjugend

ASV Pfungen

Rückblick und Vorschau des ASV Pfungen

Beim Zusammenstellen der Traktanden für die Generalversammlung am 19. Febr. im Rest. Löwen ging mir viel, über das Jahr 2018, durch den Kopf. Traditionsgemäss hat das Jahr mit Hüsliputze und dem Eröffnungsschiessen angefangen, Sieger beim Eröffnungsschiessen war Willi Vollenweider. Er gewann die Glocke und läutete damit ein erfolgreiches Jahr ein.

Wie ich bereits im laufenden Jahr im Bindestrich berichtete, gab es viele Gewinner. Der ASV Pfungen gewann in der 3. Kategorie am Dezentralisierten Zürcher Verbandsschiessen, Willi Vollenweider wurde Schweizermeister der Eidgenössischen Veteranen. Andreas Aebersold, Alwin Fischer und Walter Grubenmann schafften die Qualifikation zur Zürcher Kantonalmeisterschaft. Walter Grubenmann schaffte es in den Final und wurde 15. von 63. Teilnehmern.

Die Schiesssaison endete mit dem Endschiessen. Gewonnen wurde es von Willi Vollenweider. Am Absenden beim Racletteplausch, der Rangverkündigung und einem Wettbewerb feierten wir bis tief in die Nacht hinein.

Beim Jahresprogramm 2019 wurde ausser den Daten nichts geändert. Höhepunkt wird sicher das Eidgenössische Armbrustschützenfest in Ringgenberg sein. Wir hoffen auf einen goldenen Kranz und auf ein schönes Fest unter den vielen Schützenkameraden. An der Dorfet werden wir wie immer mit einem Schiessstand präsent sein. Immer mit der Hoffnung neue Schützen zu gewinnen.

Erfreulich ein Jungschütze hat letztes Jahr den Anfang gemacht, es wäre schön wenn für die 30m Saison noch 2-3 dazukommen.

Wichtigste Daten 2019

19. Febr.	Generalversammlung
31. März	Eröffnungsschiessen
22. Juni	Cup Multberg
11.-21. Juli	Eidgenössisches in Ringgenberg
7./8. Sept	Dorfet
5. Okt.	Endschiessen
23. Nov.	Absenden / Schlusscock

Übrigens 2021 feiern wir 75 Jahre ASV Pfungen. Es wäre schön mit mehr Schützen und Helfern aus anderen Vereinen zu feiern.

Alwin Fischer

RMV Pfungen

Geglückter Saisonstart

Die Nachwuchskunstradfahrerinnen und Kunstradfahrer starteten bereits anfangs Dezember mit dem Niklauspokal in die neue Saison. Dort konnten sie das erste Mal ihre neuen Programme zeigen und es war auch zugleich die erste Möglichkeit sich für den Swiss-Cup zu qualifizieren. Aus Pfungen waren gleich 10 Startnummern zu sehen und fast alle hatten am Ende des Tages Grund zur Freude. Das grösste Strahlen hatte wohl Livia Rütimann auf dem Gesicht, denn sie überzeugte mit einer neuen persönlichen Bestleistung und wurde überraschend dritte. Ebenfalls eine neue Bestleistung erzielten Lina Sauter, Andrea Bernegger und Sina Nadler. Neben dem Podestplatz von Livia durften wir uns auch noch über die Silbermedaille von Luc Sturzenegger freuen. Hinzu kamen noch drei geschaffte Swisscup-Qualifikationen. Dieses Kunststück gelang Luc Sturzenegger, Patrica und Andrea Bernegger.

Die weiteren Klassierungen im Überblick:

Schülerinnen U9 (7 Teilnehmerinnen)

3. Rang Livia Rütimann

5. Rang Lina Sauter

Schülerinnen U11 (20 Teilnehmerinnen)

8. Rang Andrea Bernegger

Schüler U13 (2 Teilnehmer)

2. Rang Luc Sturzenegger

Schülerinnen U13 (34 Teilnehmerinnen)

11. Rang Patricia Bernegger

27. Rang Tamara Gerber

Schülerinnen U15 (20 Teilnehmerinnen)

14. Rang Sina Nadler

2er Schülerinnen U15 (6 Teilnehmerinnen)

6. Rang Sina Nadler und Patricia Bernegger

Am 19. und 20. Januar trafen sich dann unsere Nachwuchskunstradfahrerinnen erneut zu einem Kräftemessen mit der Konkurrenz. Diesmal stand der Regio-Cup in Amriswil auf dem Programm. Alle Kinder mussten sowohl am Samstag, als auch am Sonntag ihr Programm fahren und die beiden Resultate wurden

zusammengerechnet.

Bei den Jüngsten (U9) gingen Lina Sauter und Livia Rütimann an den Start. Lina durfte als erste aufs Parkett und überzeugte in beiden Durchgängen mit einer sehr sauberen Fahrt. Am Ende der ersten Fahrt, durfte sie sich gar über eine erneute neue Bestleistung freuen. Diese beiden tollen Leistungen reichten am Schluss für die Silbermedaille.

Ihre Teamkollegin Livia ging, mit der höchsten eingereichten Punktzahl, als Favoritin an den Start. Leider unterliefen ihr einige Fehler, so dass sie nach dem ersten Tag auf Platz 3 lag. Am Sonntag stürzte dann Livia beim Einfahren, doch sie zeigte sich als starke Kämpferin und trat trotz Schmerzen an. Der Sattel lenkerstand, bei welchem Sie gestürzt war, gelang dann nach Mass, da sich aber danach kleine Patzer einschlichen, vermochte sie den Rückstand nicht mehr aufzuholen und klassierte sie sich hinter Lina auf Rang drei.

Auch bei den Schülerinnen U11 vertraten zwei die pfungener Farben. Gleich zu Beginn des Programms waren die beiden neuen Elemente eingebaut, welche sie mit Bravour meisterte. Leider vergass sie danach eine Übung, was zu etwas Abzug führte. Am Sonntag gelang ihr dann alles nach Mass, womit sie den 7. Schlussrang erreichte.

Für Andrea Bernegger lag, mit zwei guten Darbietungen, eine Medaille in Reichweite. Die Nervosität war ihr vor dem Start gut anzumerken, doch als sie mit ihrer Kür loslegte, überzeugte sie mit einer sauberen und sicheren Fahrt und gewann verdient die Bronzemedaille.



Für Individualisten.





**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Küche umbauen oder ersetzen?
 Infos und Inspiration gibt's am **Küchen-Apéro**,
 Montag, 11. März, 17 - 20 Uhr

Wir planen und bauen Küchen – in der Region. www.schneider-kuechen.ch

Tamara Gerber und Patricia Bernegger starteten in der Kategorie U13. Alle zwei beeindruckten das Publikum und die Kampfrichter mit einer schönen Haltung und wenigen Abzügen in der Ausführung. Für Tamara gab es am Sonntag eine neue Bestleistung. Am Schluss klassierten sie sich auf den Rängen 6 Patricia und 11 Tamara.
 Als einziger Knabe, zeigte Luc Struzenegger in der Kategorie U13 sein Können. Auch er hatte für diese Saison neue Figuren



eingebaut, welche leider noch nicht ganz klappten. Dennoch durfte er zuoberst aufs Treppchen steigen.
 Bei den unter 15-jährigen war Sina Nadler am Start. Ihr gelang in beiden Durchgängen eine gute Fahrt. Sie kam am Sonntag sogar bis auf 0,03 Punkte an ihre Bestleistung heran und wurde 5. Sina war kurz darauf nochmals im Einsatz, nämlich zusammen mit Patricia im 2er. Die beiden bestreiten ihre erste gemeinsame Saison. An beiden Tagen vermochten sie ihre Bestleistung zu steigern und durften sich damit die Goldmedaille umhängen lassen.
 Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern herzlich zu den tollen Leistungen und drücken für die weiteren Wettkämpfe die Daumen.

RMV Pfungen (Leti Bernegger)

Singkreis Pfungen

Hier fehlst Du



Deine Stimme zählt

Wir proben jeweils Dienstagabend, von 20.00 –21.30Uhr im Singsaal Seebel in Pfungen.

Wir freuen uns über ein regelmässiges Mitsingen, aber auch eine projektbezogene Teilnahme ist möglich.

Den nächsten Auftritt haben wir bereits an Auffahrt, am 30. Mai 2019

Können wir auf Dich und Deine Stimme zählen?
 Für weitere Informationen gibt Dir gerne Bettina Pestalozzi Auskunft.

Tel.: 052 347 12 03

Gratulationen

Geburtstage

22. Februar
 08. März

Uiker Richard
 Sauter Karl

90. Geburtstag
 85. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.
 Evi Kühne



Männerchor Pfungen

194. Generalversammlung

Am 24. Januar 2019 traf sich der Männerchor zur 194. Generalversammlung. Der Chor konnte auf ein interessantes und gefreutes Jahr zurückblicken. Die gemeinsamen Gesangsauftritte mit dem Männerchor Neftenbach in verschiedenen Kirchen, am Erntedankfest auf dem Bauernhof der Familie Gut, der Sommerhock auf der Holenwis, unsere Vereinsreise, aber auch unsere traditionelle Jahresabschlussfeier zählten sicher zu den Höhepunkten des Vereinsjahres. Auch die Begegnung mit den über 40 Pfungemer Jubilarinnen und Jubilaren (80, 85 und ältere) im Restaurant Löwen, bleiben uns in bester Erinnerung.

Zu unserem grossen Bedauern hat Hans Wildberger nach 50-jähriger Vereinszugehörigkeit seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen erklärt. Wir verlieren mit Hans Wildberger einen treuen, engagierten, humorvollen und ausgezeichneten Sänger und Kameraden. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg Gesundheit und noch viele erfüllte Augenblicke.

Der Vorstand wurde bestätigt:

Präsident: Max Suter, Vizepräsident: Klaus Radon, Kassier: Josef Schifferle, Aktuar: Martin Bertschinger.

Die Frage über die Zukunft des Männerchores bleibt weiterhin eine Herausforderung. Wir appellieren an jeden singfreudigen Mann Mut zu fassen, und uns einmal an einer Probe unverbindlich zu besuchen. Die Zusammenarbeit mit dem Männerchor Neftenbach ist gut gediehen und wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für 2019 haben wir uns viel vorgenommen: Unter anderem ein Konzert mit dem Männerchor Neftenbach in der reformierten Kirche in Neftenbach und in der katholischen Kirche in Pfungen am 28. und 29. September. Natürlich sind wir an der Dorfete wieder mit einem eigenen Stand vor Ort. Auch der Lottomatch wird wieder durchgeführt. Wir werden Sie zur gegebenen Zeit über unsere Aktivitäten informieren.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie an dem einen oder anderen Anlass begrüessen zu dürfen.

Männerchor Pfungen
Martin Bertschinger, Aktuar

Skiclub Pfungen... 3, 2, 1 go!

Am 19. Januar 2019 war es wieder soweit: Das traditionelle Skirennen des Ski Clubs Pfungen ist über die Bühne gegangen.

„Am Start isch d'Startnummere 24. Bisch parat? 3, 2, 1 go!“, das sind die letzten Wörter, die man hört, während man nervös und mit zitternden Beinen auf dem Starthügel steht. Kurz danach stösst man sich kräftig ab, löst die Zeitmessung aus und saust durch den Parcours den Hügel hinunter. Unterwegs wird man von Zuschauern angefeuert und im Ziel von den Konkurrenten mit Jubelrufen und Schulterklopfen empfangen. Der Kampfgeist ist gross, jeder will gewinnen. Und trotzdem steht der Spass, die Kollegialität und natürlich die Sicherheit immer im Vordergrund.

Zusammenarbeit mit dem Ski Club Ebnat-Kappel
Kollegialität herrscht nicht nur im Ski Club Pfungen, sondern auch unter den Ski Clubs. Das Skirennen wird seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit dem Ski Club Ebnat-Kappel durchgeführt. Dadurch kann jedes Jahr ein grosser und professioneller Event mit über hundert Teilnehmenden auf die Beine gestellt werden.



JO Weekend für den Nachwuchs

Das Skirennen ist nicht der einzige Anlass, der zusammen mit dem Ski Club Ebnat-Kappel durchgeführt wird. Auch das JO Weekend für alle jugendlichen Mitglieder ab der 1. Klasse, wird zusammen organisiert. Dieses findet übrigens am 23. und 24. Februar wieder statt. Und natürlich steht auch bei diesem Anlass der Schneesport und Spass im Vordergrund.

Möchtest du auch einmal an einem Anlass des Ski Clubs Pfungen teilnehmen oder in den Verein reinschnuppern? Unter www.sc-pfungen.ch findest du alle Informationen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Seniorenwandergruppe Pfungen Dättlikon

Wanderung vom 24. Januar 2019

Es war richtig Winter an diesem 24. Januar, ein wenig unter Null und es hatte ein Schäumchen Schnee. Der Turbo war gut belegt an diesem Morgen, es war auch eine Gruppe Militär unterwegs. Wenn man weiter reist lernt man vielerlei Bahnwagen von innen kennen. So waren es auf der Hinreise fünf verschiedene Typen von drei verschiedenen Unternehmen. Da auch die Pendler unterwegs waren zu dieser Zeit, lichtete sich der Personenandrang erst nach Zürich. In Burgdorf hatten wir einen längeren Aufenthalt der für die Kaffeepause genutzt wurde. Direkt beim Bahnhofplatz hatten die Organisatoren den Wirt des Restaurants Bernerhof überzeugen können für uns früher zu öffnen. Wir wurden freundlich aufgenommen und gut bedient. Nach gut einer



Viertelstunde Zugfahrt dann, ging die Wanderung in Langnau dafür sofort los. Wir überquerten die Gleisanlagen hinüber zur Ilfishalle der SCL Tigers und folgten dem Ufer des Ilfis einem ansehnlichen Flusslauf. Sofort merkten wir, dass der Weg total vereiselt war. Das hätte eigentlich nicht so viel ausgemacht, wenn nicht eine geringe Schicht Neuschnee alles überdeckt hätte. So

musste man wohl oder übel einfach vorsichtig gehen. Nachdem zwei Frauen den Boden geküsst hatten war es dann endgültig Allen klar. Hinfallen ist ja das Eine, wieder Hoch kommen das Andere. Dann war der Weg abgesperrt? Wegen Holzschlag. Zum Glück waren keine Waldarbeiter vor Ort, so dass wir den Weg trotzdem benutzen konnten. Ein Umweg durch das verschneite Gelände wäre mühsam gewesen. 6 Frauen waren von Langnau per Bus bis nach Bärau gefahren. Sie hatten die Ilfis dann überquert und auf dem weiteren Weg eine Spur vor uns her gemacht. Genau um 13:00Uhr erreichten wir, wie abgemacht, den Landgasthof Hirschen in Trubschachen.

Hier in diesem Dorf ist der Organisator der Wanderung Klaus zur Schule gegangen und hat hier die Jugendzeit verbracht. Er konnte sich dennoch kaum mehr aus. Auch Personen die er grüssen lassen wollte seien nicht mehr am Leben. Das kommt mir irgendwie bekannt vor. Im frisch renovierten Säli des Hirschen wurden wir freundlich begrüsst. Das Essen schmeckte ausgezeichnet, der mit Zwetschgen gespickte Braten war doch etwas das man nicht überall erhält. Es war schon nach zwei Uhr als die Ersten das Lokal verliessen. Alle fanden sich dann im Laden der Firma Kambly wieder. Mit etlichen Packungen Konfekt im Rucksack oder in der Tasche und Kaffee oder Tee im Bauch machten wir uns dann auf den Weg zum Bahnhof.

Den ganzen Vormittag hatte uns ein mehr oder weniger wolkenloser Himmel mit Sonnenschein begleitet. Nach dem Mittagessen war es halt eher grau in grau, was aber der schönen verschneiten Hügellandschaft keinen Abbruch tat. Die typischen Entlebucher Häuser unterschiedlicher Grösse sind halt schon schön anzuschauen. Da wir nun Richtung Luzern weiterreisten, kam wir noch einmal in Genuss einer solchen Landschaft. Auf dem Heimweg wechselten wir nur viermal das Transportmittel. In der Nähe von Zürich war der Andrang wieder gross in den Zügen. Wir erreichten aber nach kurzer Wartezeit in Bülach kurz vor 19:00 Uhr Pfungen. Danke Klaus und Willi, für das Vorlaufen und die Organisation der Wanderung.

Hans Gerber

Senioren-Wandergruppe Pfungen–Dättlikon

Wanderung am 21. Februar 2019

(Verschiebungsdatum 28. Februar 2019)

Bodensee-Uferweg von Romanshorn bis Güttingen

Hinfahrt

Pfungen ab: 09:15 Uhr

Winterthur ab: 09:31 Uhr Gleis 6

Romanshorn an: 10:12 Uhr

Kaffeehalt machen wir in der Brasserie des Bahnhofs. Dann geht es auf ebenem, abwechslungsreichem und Kinderwagen-tauglichem Weg gute 1,5 Stunden zum Gasthof zum Schiff in Kesswil. Dort geniessen wir ein exzellentes Mittagessen (24 Fr.). Nach dem Aufbruch erreichen die Kurzwanderer in 10 Minuten den Bahnhof Kesswil und die anderen folgen weiter dem Uferweg während ca. 45 Minuten bis zum Bahnhof Güttingen.

Rückfahrt

Güttingen ab: 15:30 Uhr

Kesswil ab: 15:33 Uhr

Via Romanshorn und Winterthur zurück nach Pfungen mit Ankunft um 16:45.

Billet-Kosten maximal 25.– Zum Mittagessen gibt es ein Fleisch- und ein Fischmenü. Wer das Fischmenü wünscht, soll dies bis

zum Anmeldeschluss der Wanderleitung mitteilen.

An- und Abmeldungen bitte an die Wanderleitung bis spätestens Montagabend 18. Februar.

Dieter Sigg

Telefon 052 315 1191

E-Mail: dieter.sigg@gmail.com

Pfadi Wart

Miär gönd uf Wältreis!

Am ersten Samstag nach den langen Winterferien haben wir (= die Meute Talpa der Pfadi Wart) uns bei der Badi in Pfungen getroffen. Dort haben schon verschiedene Bewohner von allen möglichen Kontinenten auf uns gewartet. Sie waren sehr aufgewühlt, denn sie konnten sich nicht einigen, welcher Kontinent sich am besten als Reiseziel eignen würde.

Um den Streit zwischen den Bewohnern zu schlichten, haben wir uns auf den Weg in die Hohenwies gemacht.

Dort haben wir uns zusammengesetzt und sind zum Schluss gekommen, dass wir am besten zusammen eine Weltreise machen könnten. So haben wir die Möglichkeit jeden Kontinent zu besuchen und alle Bewohner sind zu frieden. Zudem können wir als Wolfsrudel auf der Weltreise bestimmt viele Abenteuer erleben.

Für unsere grosse Reise mussten wir noch einige Dinge vorbereiten:

Wir haben Jumbojets (Papierflieger) gebastelt und verziert, damit wir überhaupt in die Kontinente fliegen können. Natürlich brauchten wir auch einen Reisepass, in dem wir ganz viele Passstempel sammeln können.

Am Ende des Nachmittags waren wir optimal für unsere Reise vorbereitet und freuten uns schon auf unser erstes Reiseziel – Australien.

Wetsch au du bi oisere Wältreis mitmache – dänn lueg doch einfach mal uf oisere Website (www.pfadiwart.ch) verbii!



Voranzeige

Häckseltour

vom Montag, 18. Februar 2019

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Schnittgut gut sichtbar bereitlegen
- Schnittgut nicht zusammenbinden
- Fremdmaterialien wie Schnüre, Wurzeln, Wurzelstöcke, Drähte, Steine etc. können nicht durch den Häcksler gelassen werden
- Für die Aufräumarbeiten ist der Auftraggeber zuständig

Kontakt:
Gemeindewerk, Telefon 052 315 28 09
werkpfungen@bluewin.ch





OK-Dorfet

Das hoch motivierte Dorfet-OK stellt sich vor

Damit Sie sich ein Bild machen können von uns, wenn Sie in nächster Zeit mit jemandem von uns kommunizieren, uns aber nicht persönlich kennen, stellen wir uns hier kurz vor.



(von links nach rechts)

Renate Spaltenstein, Vize-Präsidentin, Ressorts Werbung/PR / Sponsoring

Inga Holzweiss, Aktuarin, Ressorts Vereine / Homepage / Soziale Medien

Urs Fischer, Präsident, Ressort Bau

Adriano Tramè, Kassier

Roger Vollenweider, Ressorts Verkehr / Sicherheit

Claudia Aeberhard, Ressorts Dekoration / Attraktionen

Des Weiteren freuen wir uns sehr, Ihnen unsere Haupt- und Co-Sponsoren vorstellen zu dürfen:

Hauptsponsorin



**Zürcher
Kantonalbank**



MEDZENTRUM PFUNGEN
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS



SCHENKER

Renate Spaltenstein / OK Pfungemer Dorfet 2019

Alterszentrum im Geeren Seuzach

Reges Interesse am Informationsanlass für Bewohnende und Angehörige

Am Montag 28. Januar lud die Geschäftsleitung die Bewohnenden und Angehörigen zu einem Informations-*Apéro* ein. Rund 70 Interessierte fanden sich an diesem Abend im Festsaal ein.

Geschäftsführer Urs Müller informierte über den Zeitplan und die Etappierung beim Bauprojekt und erklärte, dass nach dem offiziellen Baustart im Juni 2019 zuerst das neue Restaurant in Betrieb genommen und die Gartenanlage Rösslipark fertiggestellt wird. Von Sommer 2020 bis Herbst 2022 wird der Neubau Trakt C erstellt und nachdem die Bewohnenden in den Neubau umgezogen sind, werden die Bestandesbauten saniert, so dass im Dezember 2023 das Bauprojekt fertig ist.

Die Fragen aus dem Publikum bezogen sich vor allem auf die Zimmer und die Infrastruktur während der Bauphase und nach Fertigstellung des Neubaus, um die flexible Durchmischung von Altersheimzimmern und Pflegeplätzen und den Ablauf des Umzugs nach Fertigstellung des Neubaus. Auf die Frage nach der Parkplatzsituation informierte Urs Müller kurz über das Parking-Konzept, das ab Sommer 2019 teilweise und ab Fertigstellung Neubau vollständig umgesetzt werden soll, was von den Anwesenden positiv aufgenommen wurde.

Anschliessend wurde über die Auswertung der Befragung informiert, die die *terz*Stiftung im Sommer 2018 bezüglich Zufriedenheit der Bewohnenden und Angehörigen durchgeführt hat. Das AZiG freut sich sehr über die beiden Zertifikate der *terz*Stiftung, die eine hohe Zufriedenheit bescheinigen. Neben den vielen positiven Rückmeldungen gab es auch einige Punkte, die Verbesserungspotential aufweisen und vom Betrieb angegangen werden möchten. Diese bezogen sich vor allem auf Mängel bei der Infrastruktur, die mit dem Bauprojekt behoben werden. Zu den anderen Punkten der Befragung, die allenfalls verbessert werden könnten, bat Urs Müller um Konkretisierungen, was gemeint war oder wo mehr erwartet würde. Dazu gab es keine Äusserungen seitens der Anwesenden, die Fragen bezogen sich ausschliesslich auf das Bauprojekt. Die Information ging nahtlos über in den *Apéro*, bei dem sich weitere interessante Gespräche ergaben.

Die Geschäftsleitung dankt allen Bewohnenden und Angehörigen für ihr Interesse und aktives Teilnehmen am Heimbetrieb und die wertschätzende Haltung gegenüber dem AZiG.



Sittung Spörrihaus Wohn- und Ortsmuseum Dättlikon und Pfungen

Aus dem Archiv des Wohn- und Ortsmuseums der Gemeinden Dättlikon und Pfungen

Vor bald 55 Jahren, am 15. August 1964, kam es zwischen Pfungen und Wülflingen zu einem Zugsunglück:

Ein von Basel kommender Güterzug prallte von hinten auf einen Bahndiensttransport, bestehend aus einem Traktor und vier leeren Schotterwagen. Die Lokomotive des Güterzuges drückte zwei der Schotterwagen zusammen und entgleiste dann mit acht beladenen Güterwagen. Auf einer Länge von 300 Metern wurden Geleise und Fahrleitung völlig zerstört. Glücklicherweise wurde niemand verletzt, was bei Ansicht dieser Bilder wie ein Wunder erscheint.

Für das Museumsteam
Beatrice Scherer



Die Abteilung Gesellschaft informiert

Infoveranstaltung Dokupass,

am Montag 25. Februar 2019, 14:00–16:30 Uhr,
im Chileträff Neftenbach, Kirchweg 1

Mit dem Inkrafttreten des neuen Erwachsenenschutzrechtes sind neue Formen der persönlichen Vorsorge für den Fall der Urteilsunfähigkeit im Gesetz verankert worden.

Um Ihre persönlichen Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche in Zusammenhang mit Krankheit, Pflege, Sterben und Tod umfassend festzuhalten, kann dies auf unterschiedlichen Wegen gestaltet werden.

Zu folgenden Themen werden Sie bei diesem Anlass von einer Sozialberaterin von Pro Senectute rechtlich informiert und wird Fragen beantworten.

- Patientenverfügung
- Vorsorgeauftrag

Der gesamte Dokupass beinhaltet zusätzliche Themen «Anordnung für den Todesfall», » Anleitung... zur Errichtung eines Testaments» und den «Vorsorgeausweis». Egal in welchem Alter- Sie sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Der Besuch der Infoveranstaltung ist kostenlos, Anmeldung kann per Mail oder Talon erfolgen.

Gastgeber: Pro Senectute Ortsvertretung; In Zusammenarbeit mit der reformierten und katholischen Kirche und der politischen Gemeinde Neftenbach (Informationsbroschüren und Anmeldetabellen liegen in der Gemeinde auf). Sie können auch gerne anrufen oder sich per Mail anmelden.

claudia.moser@neftenbach.ch oder in der Gemeinde unter
Tel.: 052 305 06 77

Claudia Moser, Abteilungsleitung Gesellschaft
claudia.moser@neftenbach.ch

Überprüfung Ihres Hörvermögens

Eingeladen sind alle über 50, die sich gerne durch eine Fach-Person testen lassen möchten, wie gut ihr Hörvermögen ist. Mit dem kostenlosen Hörtest erhalten Sie zudem auch das Angebot, sich bei Bedarf ausführlich beraten zu lassen. Es werden vor Ort nur Hörtest gemacht, und keine Hörgeräte verkauft.

Wann: Montag, den 25. März 2019 von 8:30 bis 17:00 Uhr

Wo: beim Gemeindehaus Neftenbach, Schulstrasse 3–7, im Bus von Amplifon

Claudia Moser, Abteilungsleitung Gesellschaft
claudia.moser@neftenbach.ch

Enkel-Trickbetrug: eine Infoveranstaltung der KaPo

Da leider die Kriminalität und Betrügereien auch vor Neftenbach nicht Halt machen, wollen wir Sie unterstützen, dass Ihnen nicht ein «Enkel» das Geld aus der Tasche zieht. In Zusammenarbeit mit der KaPo laden wir sie gerne zu einem Info Nachmittag samt Kaffee und Kuchen ein, und wollen Ihnen dort die Möglichkeit geben, sich gegen Betrug und Abzocke zu rüsten.

Wann: Mittwoch, den 10. April 2019 von 14:00 bis 15:00 Uhr
(anschliessend Kaffee und Kuchen)

Wo: Chileträff Neftenbach,

Anmeldung bei Claudia Moser, Abteilung Gesellschaft

Claudia Moser, Abteilungsleitung Gesellschaft
claudia.moser@neftenbach.ch

Reformierte Kirche Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 17. Februar 2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Dättlikon, Pfrn. Simone Keller
Fahrdienst: Susanne Häne, Tel. 079 394 91 69

Sonntag, 24. Februar 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfr. Jürgen Terdenge

Freitag, 1. März 2019, 19.30 Uhr

Ökum. Weltgebetstag (Slowenien) in der kath. Kirche Pfungen,
Pfrn. Simone Keller, Patricia Scaramuzza und
Freiwillige, anschliessend Apéro

Sonntag, 3. März 2019, 16.00 Uhr

Mi(i)ni Chile - Diini Chile in Dättlikon, Pfrn. Simone Keller
anschliessend gemeinsames Essen bis ca. 18:00 Uhr
Fahrdienst: Susanne Häne, Tel. 079 394 91 69

Sonntag, 10. März 2019, 10.30 Uhr

Ökum. Brot für alle- und Fastenopfer-Gottesdienst
in der Mehrzweckhalle Dättlikon, Pfrn. Simone Keller,
Pfr. Johannes Keller, Pfr. Andreas Goerlich und
Pfr. Benignus Ogbunanwata, und die Bläsergruppe des
Musikvereins Pfungen, anschliessend Suppenzmittag
Fahrdienst: Susanne Häne, Tel. 079 394 91 69

Sonntag, 17. März 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit den Dättliker und Pfungemer Kindern
des Club 4 in Pfungen, Pfr. Johannes Keller und
Kathrin Rutishauser-Lauffer

3. Klass-Unti**Mittwoch, 27. Februar 2019, 12.00 – 15.00 Uhr**

Pfarrhaussaal, Pfungen

Club 4**Mittwoch, 20. Februar 2019, 15.00 – 18.00 Uhr**

Chilechäller, Dättlikon

Mittwoch, 13. März 2019, 12.00 – 16.00 Uhr

Pfarrhaussaal, Pfungen

Sonntag, 17. März 2019, 9.30 Uhr

ref. Kirche Pfungen
Mitwirkung im Gottesdienst

JuKi 6/7**Samstag, 2. März 2019, 9.00 – 13.00 Uhr**

Die Jugendlichen werden direkt informiert.

Ökum. Erwachsenenbildung «Ein Gott – viele Kirchen»**Podiumsdiskussion Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr**

Chileträff, Neftenbach, Pfrn. Simone Keller,
Pfrn. Barbara von Arburg, Pfr. Johannes Keller,
Pfr. Andreas Goerlich und Pfr. Benignus Ogbunanwata

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller
johannes.keller@zh.ref.ch
Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94

Reformierte Kirche Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 17. Februar 2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst im Ferienwechsel in Dättlikon, Pfrn. Simone Keller
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 24. Februar 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Ferienwechsel in Pfungen, Pfr. Jürgen Terdenge
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Freitag, 1. März 2019, 19.30 Uhr

Ökum. Weltgebetstag (Slowenien) in der kath. Kirche Pfungen
Pfrn. Simone Keller, Patricia Scaramuzza und Freiwillige
anschliessend Apéro
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Sonntag, 3. März 2019, 16.00 Uhr

Mi(i)ni Chile – Diini Chile, Pfrn. Simone Keller
anschliessend gemeinsames Essen bis ca. 18:00 Uhr

Sonntag, 10. März 2019, 10.30 Uhr

Ökum. Brot für alle- und Fastenopfer-Gottesdienst
in der Mehrzweckhalle Dättlikon, Pfrn. Simone Keller,
Pfr. Johannes Keller, Pfr. Andreas Goerlich und
Pfr. Benignus Ogbunanwata, anschliessend Suppenzmittag

Sonntag, 17. März 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit den Dättliker und Pfungemer Kindern
des Club 4 in Pfungen, Pfr. Johannes Keller und
Kathrin Rutishauser-Lauffer
Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Minichile**Mittwoch, 20. Februar 2019, 12.00 – 15.00 Uhr**

Chilechäller, Dättlikon

3. Klass-Unti**Mittwoch, 27. Februar 2019, 12.00 – 15.00 Uhr**

Chilechäller, Dättlikon

Club 4**Mittwoch, 20. Februar 2019, 15.00 – 18.00 Uhr**

Chilechäller, Dättlikon

Mittwoch, 13. März 2019, 12.00 – 16.00 Uhr

Pfarrhaussaal, Pfungen

Sonntag, 17. März 2019, 9.30 Uhr

ref. Kirche Pfungen
Mitwirkung im Gottesdienst

JuKi 6/7**Samstag, 2. März 2019, 9.00 – 13.00 Uhr**

Die Jugendlichen werden direkt informiert.

Ökum. Erwachsenenbildung «Ein Gott – viele Kirchen»**Podiumsdiskussion Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr**

Chileträff, Neftenbach, Pfrn. Simone Keller,
Pfrn. Barbara von Arburg, Pfr. Johannes Keller,
Pfr. Andreas Goerlich und Pfr. Benignus Ogbunanwata

Mi(i)ni Chile – Diini Chile

Mi(i)ni Chile – Diini Chile ist ein Gottesdienst im neuen Format. Alle sind herzlich eingeladen und willkommen: Pfungemer und Dättliker, ältere und jüngere, Familien und Einzelpersonen, kreative, freidenker und musikalische.

Der Gottesdienst beginnt gemeinsam in der Kirche in Dättlikon um 16.00 Uhr. Es werden unterschiedliche Stationen angeboten, die zum Mitmachen, Denken, Gestalten und Spielen anregen.

Nach dem Gottesdienst wird noch miteinander Znacht gegessen. Die Idee für das Buffet ist, dass jeder oder jede eine Kleinigkeit zu Essen mitbringt und vor dem Gottesdienst im Chilehändler abgibt. Daraus wird ganz schnell ein grosses gemeinsames Festessen. Erwünscht ist alles, was gerne gegessen wird, egal ob Vorspeise, Hauptspeise, Dessert, Kuchen oder Salate. Getränke werden gestellt.

Das erste Thema im März wird Jona sein.

Jeder und jede ist herzlich willkommen und explizit eingeladen. Das Angebot richtet sich auch an Familien und Kinder.

Pfrn. Simone Keller

Ökumenisch

Ein Gott – viele Kirchen

Ökumenische Erwachsenenbildungsreihe



Podiumsdiskussion am 14. März, um 19.30 Uhr, im Chileträff Neftenbach. Was gab es in Neftenbach und Umgebung für Ereignisse in der Reformationszeit? Wie erleben die Menschen heute die verschiedenen Konfessionen in der Gegend?

Unter der Moderation von Peter Schmid (Kirchgemeindepräsident) werden auf dem Podium der Winterthurer Historiker Peter Niederhäuser, Claudia Moser (Sozialamt Neftenbach), Zita Haselbach (Neftenbach), Benignus Ogbunanwata sowie das Neftenbacher Pfarrteam sitzen und diskutieren.

Manche Fragen wurden bereits am Ende des ersten Abends in Pfungen aufgeschrieben. Bei der Podiumsdiskussion wird es natürlich die Möglichkeit zu weiteren Fragen aus dem Publikum geben.

Ökum. Brot für alle- und Fastenopfer-Gottesdienst

Wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen ökumenischen Brot für alle- und Fastenopfer-Gottesdienst am Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Dättlikon mit Pfrn. Simone Keller, Pfr. Johannes Keller, Pfr. Benignus Ogbunanwata, Pfr. Andreas Goerlich und mit der Bläsergruppe des Musikvereins Pfungen sowie mit Helfern aus den vier Kirchgemeinden.

Kinderhütendienst während des Gottesdienstes.

Anschliessend geniessen wir gemeinsam den „Suppenzmittag“ mit Gersten- und Flädli- und Wähen, Kuchen und Getränken. Erlös und Kollekte kommen Brot für alle und Fastenopfer zugute. Organisation: Kirchenpflege und Pfarramt Dättlikon

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminus Pfungen

Gottesdienste

Die Werktags Gottesdienste finden wie folgt statt:

Dienstag - und Freitag:	08.30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch	18.30 Uhr Eucharist. Andacht
	19.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 19. Februar, 14.00 Uhr

Offener Treff – ökumenisch

Samstag, 23. Februar, 18.00 Uhr

ital. Hl. Messe durch MCLI, Pfungen

Sonntag, 24. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe

12.30 Uhr Igbo-African-Mass, Pfungen

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr

ökum. Weltgebetstags-Gottesdienst, kath. Kirche Pfungen

Samstag, 2. März, 18.00 Uhr

Hl. Messe, kath Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach

Sonntag, 3. März, 10.00 Uhr

Hl. Messe zum Krankensonntag mit Spende von Krankensalbung

Mittwoch, 6. März, 19.00 Uhr

Hl. Messe mit Auflegung der Asche

Samstag, 9. März, 18.00 Uhr

gemeinsame Hl. Messe mit MCLI, Pfungen

Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr

ökum. Fastensuppe, Mehrzweckhalle von Dättlikon

Donnerstag, 14. März, 19.30 Uhr

Ökum. Erwachsenenbildung im Rahmen des Reformationsjubiläums 2019: Podiumsdiskussion zum Thema: Die „Vierte Zürcher Disputation“, ref. Kirche Neftenbach

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36

OFFENER TREFF – ÖKUMENISCH

Am 19. Februar treffen wir uns um 14.00 Uhr im kath. Pfarrhaus, Dorfstrasse 4 nach Pfungen ein.

Kommen Sie und fordern Sie Ihr Glück beim Lotto-Spielen heraus!

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri

WELTGEBETSTAGS-GOTTESDIENST

1. März 2019 – 19.30 Uhr

KOMMT, ALLES IST BEREIT!

Jeweils am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag (WGT) statt. Und überall wird in den verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie gefeiert, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird.

KIRCHEN

Dieses Jahr laden Slowenische Frauen zum Weltgebetsstag ein. Am 1. März 2019, um 19.30 Uhr, feiern wir diesen ökum. WGT-Gottesdienst bei uns in der kath. Kirche von Pfungen.

FASTENOPFER 2019 – PROJEKTVORSTELLUNG

Aufbruch in eine bessere Welt...

Wir laden Sie ein, mit uns in der kommenden Fastenzeit vor die Haustüre Ihres gewohnten Lebens zu treten und sich mit uns auf eine Reise zu begeben. Dazu laden wir Sie u.a. zu folgenden Veranstaltungen ein:

Am 10. März befassen wir uns im ökum. Gottesdienst um 10.30 Uhr, MZ-Halle von Dättlikon mit der gemeinsamen Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle.

Am Sonntag, 24. März stellen wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr unser diesjähriges Fastenopferprojekt aus Burkina Faso „Produzenten-Organisation stärkt Bäuerinnen und Bauern“ vor.

Dazu wird Phil Eicher vom Fastenopfer uns persönlich detaillierte Informationen über das Projekt aus Burkina Faso berichten.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Essen der Fastensuppe im Kellersaal des Pfarrhauses in Pfungen ein. Die Projektregion im Norden Burkina Fasos ist von mangelndem Niederschlag, langen Dürreperioden und starker Bodendegradation betroffen.

Die Union des Groupements de Producteurs Agro-Ecologistes „Kootisseke“ de Séguénéga (UGPAKS) arbeitet daher für Umweltschutz und Ernährungssouveränität ihrer Mitglieder.

UGPAKS schult Unionsmitglieder in agroökologischen Methoden und Ernteplanung. Sie können ihre Erträge steigern und vermeiden Abhängigkeit von Pestizid- und Saatgut-Firmen. Um gleichzeitig zusätzliche Einkommensquellen zu erschliessen, schult UGPAKS die Frauen in Hühneraufzucht. Die Männer werden zu Viehhaltung weitergebildet. Die lokale Bevölkerung kann so die Dürreperiode dank eigener Erträge überwinden und muss sich nicht verschulden.

Das Seelsorge-Team wünscht Ihnen eine inspirierende Reise durch die Fastenzeit. Kommen Sie gut an!

KINOZEIT IN DER KIRCHE – 29. MÄRZ 2019

Kinozeit in der Kirche

Dieses Jahr starten wir unsere Kinoabend-Reihe am 29. März 2019 um 20.00 Uhr mit einem Schweizer Filmklassiker:

Emil auf der Post

Wie Emil das alles unter einen Hut kriegt, hat Franz Hohler in typischer Emil-Manier augenzwinkernd und mit einer Prise Boshaftigkeit in Szene gesetzt.

Für Getränke und Knabberereien ist gesorgt. Es sind ALLE herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„mehr Präsenz“

STERNSINGER-AKTION VOM 13. JANUAR 2019

KINDER HELFEN KINDER

Auch in diesem Jahr war eine Gruppe von Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs.

Im Gottesdienst vom 13. Januar 2019 wurde das Land Peru vorgestellt, für welches gesammelt wurde. In Peru gibt es Kinder mit Behinderungen, die froh um Unterstützung sind. Wir hörten konkret von einem Mädchen im Rollstuhl. Somit gingen die Spenden der Hausbesuche und der Kollekte von Total CHF 798.40 an diese Sternsinger-Aktion.

Ganz unter dem Motto der Sternsinger: «Segen bringen-Segen sein» wurden sie nach dem Gottesdienst ausgesandt und besuchten am Nachmittag verschiedene Familien.

Vielen herzlichen Dank an die Kinder, welche diese Sternsinger

Aktion unterstützten, in dem sie mitgemacht haben.

Petra Achermann, Katechetin

BENEFIZ-KONZERT–HERZLICHEN DANK!

Am 18.11.2018 fand unter der Leitung von unserer Organistin Natascha Ariata Albash ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins „House of Hope – Akatta“ (ehemaliges Projekt von Pfarrer Benignus) statt.

Es wirkten nicht nur 21 SängernInnen im Ad Hoc-Chor mit, son-



dern es konnten auch fantastische Musiker wie der Trompeter Peter Rey und die Violinistin Anna Savvytska für einen gagenfreien Auftritt gewonnen werden. Auch eine regionale „Perle“, nämlich die Pianistin und Komponistin Tina Spezzacatena, wirkte mit einer wunderschönen Eigenkomposition mit. Natascha Albash komponierte extra für das Konzert für den Chor den mitreissenden „House of Hope Powersong“ und das meditative Lied „Glaube, Liebe, Hoffnung“ – letzteres in der nigerianischen Sprache Igbo.

Im Namen des House of Hope Vorstandes bedanke ich mich herzlich bei Natascha A. Albash für ihr grossartiges Engagement! Uns freute es riesig, dass so viele vertraute Personen diesen Anlass mit ihrer Anwesenheit unterstützt haben. Hoherfreut teilen wir mit, dass ein Gesamt-Erlös von CHF 3'960.05 dem House of Hope zugutekommt!

Franziska Bosshard, Vereinspräsidentin

Pro Senectute Pfungen

Mittagstisch

6. März 2019

Kafi Rössler

Anmeldung
Evi Fischer 052 315 12 49



neutrale-hörberatung.ch

Wenn die zu spät kommen.

Sie hören nicht mehr so gut wie früher?
Wir beraten Sie unabhängig und kostenfrei.

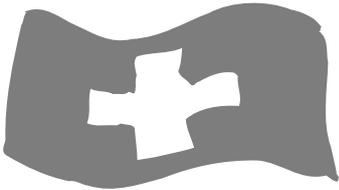


pro audito schweiz

www.mvpfungen.ch



MUSIKVEREIN
PFUNGEN



«Musig us dr
Schwiiz»

ab 18:30 Uhr
Festwirtschaft
Konzert 20:00 Uhr
Theater „Paris, mon amour“
Grosse Tombola

**EINTRITT
FREI!**

Mehrzweckhalle „Seebel“

ABENDUNTERHALTUNG
Samstag 30. März 2019

LISTE 4
Kantonsratswahlen



WIEDER IN DEN KANTONS RAT

CHRISTOPH ZIEGLER
erfahren, engagiert
und regional vernetzt **bisher**

grünliberale
www.bezirkwinterthur.grunliberale.ch

Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise
1/1	180x260 mm	CHF 650.–
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–
3/8	87x194 mm	CHF 260.–
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–
3/16	87x95 mm	CHF 135.–
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–
1/16	87x29 mm	CHF 50.–

Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis

Kleininserate
pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 20.00

Farbinserate
Der Farbzuschlag auf den normalen s/w
Tarifen beträgt pro Inserat pauschal
CHF 120.–

Bei Fragen steht Ihnen Frau C. Müsken gerne
zur Verfügung.
Telefon: 079 341 38 34

Email: redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Erscheinungsdaten:

15. März 2019
12. April 2019
17. Mai 2019
14. Juni 2019
12. Juli 2019
16. August 2019
13. September 2019
18. Oktober 2019

Impressum

Herausgeberin

Bindestrich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage

2300

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

4. März 2019

Redaktion

Clarissa Müsken, Claudia Burkhardt

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

4. März 2019

Redaktion diese Ausgabe

Claudia Burkhardt

Redaktion nächste Ausgabe

Clarissa Müsken

Auswärtsabonnemente

D. Burkhardt 079 255 50 69

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument
im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit
Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestal-
tung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt
die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Veranstungskalender Pfungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
15. Februar	20.00 Uhr	Generalversammlung	Schützenverein	Schützenhaus
18. Februar		Häckseltour	Gemeinde	
19. Februar	19.00 Uhr	Generalversammlung	Armbrustschützen	Schützenhaus
22. Februar	08.30 –11.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22
23. Februar	09.00 –16.00 Uhr	Bibertag	Ornithologen	
23./24. Februar		Junioren Wochenende	Skiclub	Pfungener Skihütte
27. Februar		Sonderabfallsammlung	Gemeinde	Nefenbach
1. März	08.30 –11.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22
1. März		Generalversammlung	Frauenriege	Raum Multberg
1. März		Generalversammlung	Musikverein	Traube Dättlikon
2. März	19.30 –21.00 Uhr	Sonderkonzert	Ortschafft Kultur	
6. März		Mittagstisch	Pro Senectute	Kafi Rössler
8. März	08.30 –11.30 Uhr	Kinderhüti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22
9. März		Delegiertenversammlung	Männerchor	Seuzach
12. März		Häkseltour	Gemeinde	
15. März	08.30 –11.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22
27. März	14.00 Uhr	Theater	Pro Senectute	Mehrzweckhalle
30. März	20.00 Uhr	Unterhaltung	Musikverein	Mehrzweckhalle

Veranstungskalender Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
21. Februar	11.45 Uhr	Mittagstisch	Pro Senectute	Rest. Traube
22. Februar		Generalversammlung	Frauenriege	
1. März		Generalversammlung	Turnverein	
2. März	10.00 –11.00 Uhr	Bibliothek offen	Bibliothek	Dättlikon
8. März		Generalversammlung	Schützenverein	
9. März		Hallenwettkampf	Turnverein	Effretikon
14. März	11.45 Uhr	Mittagstisch	Pro Senectute	Rest. Traube
16. März	10.00 –11.00 Uhr	Bibliothek offen	Bibliothek	Dättlikon

Veranstungskalender Pfungen/Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
28. Februar	14.00 –16.00 Uhr	Mütter- Väterberatung		Hinterdorfstr.8
14. März	14.00 –16.00 Uhr	Mütter- Väterberatung		Hinterdorfstr. 8

Notfallnummern

112 – Internationale Notrufnummer
117 – Polizei
118 – Feuerwehr
140 – Strassen-Pannenhilfe
143 – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
144 – Sanität, Ambulanz
145 – Gifinfos, Notfallberatung
147 – Kinder-/Jugendnotruf
163 – Strassenzustand
1414 – Rega, Rettungsflugwacht
044 261 88 66 – Elternnotruf
044 211 22 22 – Tierrettungsdienst

Ärztetelefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

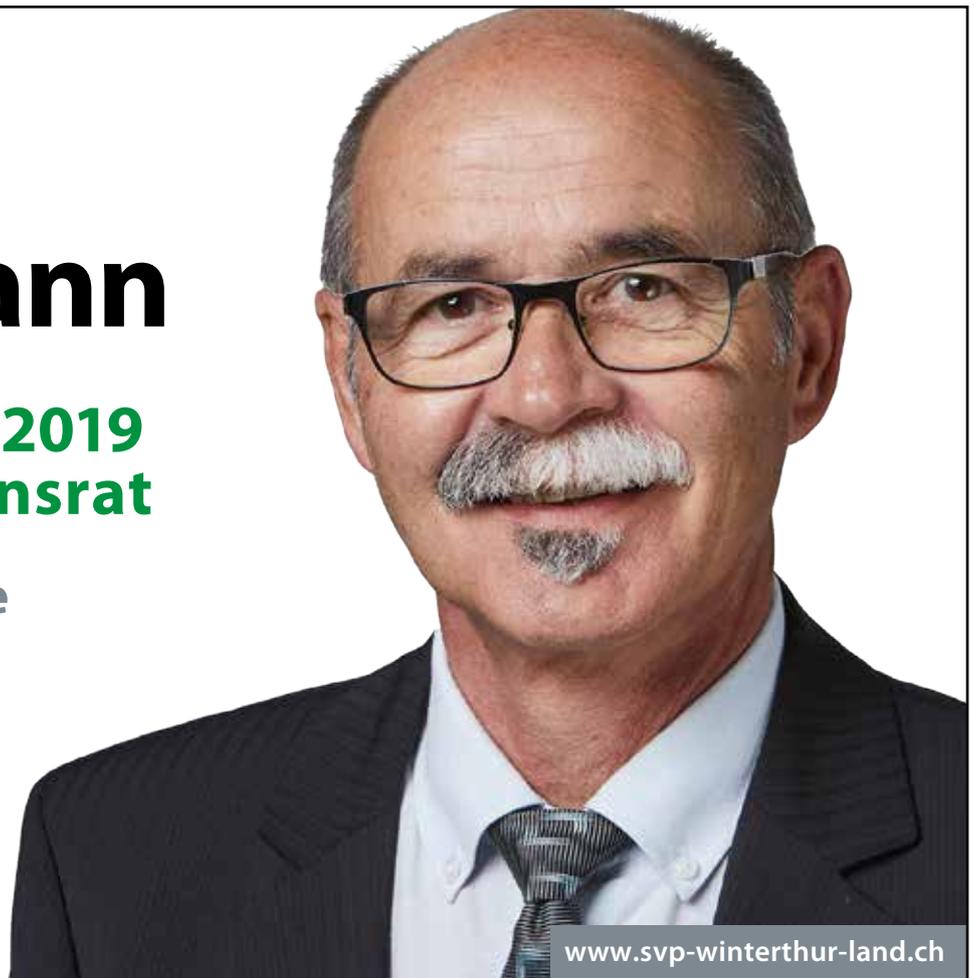
Gratisnummer 0800 33 66 55

24 Std., 365 Tage
 Das ÄRZTEFON ist immer für Sie da.

Max Rütimann

am 24. März 2019
in den Kantonsrat

2x auf Ihre Liste



www.svp-winterthur-land.ch

Liste 2

AM 24. MÄRZ 2019 IN DEN KANTONS RAT



bisher

Theres Agosti Monn



Anna Sperandio



Claude Cao

Und in den Regierungsrat:

JACQUELINE FEHR

und **MARIO FEHR**

mit Martin Neukom

und Walter Angst

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE



Vom Junior in die nationale Handballspitze

Die Zeit, als der Handballclub Pfungen den Jugendlichen die Möglichkeit bot, diesen Sport im Dorf auszuüben, gehört der Vergangenheit an. Am Handball interessierte Jugendliche müssen heute zum Beispiel nach Neftenbach oder Winterthur ins Training. Ziele und Wege der sportbegeisterten Jugendlichen sind sehr unterschiedlich. Sie reichen vom Breitensport bis zur nationalen Spitze; in jüngerer Vergangenheit schafften dies beispielsweise Silvan und Jonas Steiner. Heute leiden und freuen sich die Handballfreunde aus Pfungen mit Yannick Ott und Lukas Heer. Sie erreichten ihr Ziel, in der nationalen Spitze zu spielen. Mit den beiden sprach ich über Weg, Leiden und Emotionen. Es wäre allerdings nicht korrekt, nur die Spieler in den Vordergrund zu stellen. Viele, die das Ziel nationale Spitze – aus welchen Gründen auch immer – nicht erreicht haben, üben später andere Funktionen wie Trainer, Schiedsrichter usw. aus.

Yannick Ott und Lukas Heer spielten zuerst beim HC Neftenbach bei den Junioren und wechselten später zu den U15-Junioren von Pfadi Winterthur. Bis sie zu den Stammspielern in der Nationalliga A gehörten, traten sie an einem Wochenende oft in zwei Mannschaften an. Als U15-Spieler halfen sie bei den Älteren (U17) aus und später wurden sie aus dem Nationalliga-B-Team in die Nationalliga A geholt. Beide Spieler entwickelten sich zu Stützen der Mannschaft. Yannick im Rückraum mit seinen überlegten Pässen an die Mitspieler oder mit Toren. Lukas, wenn er dank seiner Körpergrösse die Abwehr des Gegners überragt und Tore schießt oder wenn er als Verteidiger mit seinen langen Armen manchen Gegner zum Verzweifeln bringt. Dank der Leistung der beiden und ihrer Mitspielern tritt Pfadi im Europacup an, wodurch gute ausländische Mannschaften in Winterthur zu Gast sind, was der Handballkarriere förderlich ist.



Yannick prüft im EHF Cup den Golie von Aalborg
(Foto: M. Deuring)

Der Weg, der sie zum Handballsport führte, verlief unterschiedlich. Während Yannick aus einer «Handballerfamilie» stammt, standen bei Lukas' Familie eher Leichtathletik und Turnen im Vordergrund. Allerdings wollte er einen Teamsport ausüben, worauf er sich für Handball entschied. Im Leben ausserhalb des Handballs bestehen dagegen wieder Gemeinsamkeiten: Beide begannen nach der Matura ein Studium und sind froh, dass sie vieles zu Hause erledigen können. Lukas erhielt von der ETH eine Spezialbewilligung, um nicht immer nach Zürich fahren zu müssen.

Der Tagesablauf bei Pfadi ist vorgegeben: Ausser am Dienstag und Freitag trainieren die Spieler zweimal täglich während eineinhalb Stunden, dazwischen wird gelernt. Obwohl die Handballer im Spitzensport ein Salär erhalten, sagen beide: «Könnten wir nicht im Elternhaus wohnen, würde es nicht reichen.»

Blicken wir in die Zukunft. Beide sind zuversichtlich, dass sie weiterhin bei Pfadi Winterthur spielen werden, auch wenn der Klub derzeit eine grosse Schuldenlast aufweist und dringend auf zusätzliches Geld angewiesen ist. Diverse Aktionen laufen, man kann sich auf www.pfadi4ever.ch am Crowdfunding beteiligen oder eine Direktzahlung auf das Konto IBAN CH37 0070 0114 8023 7187 8 leisten. Yannick hat einen Vertrag bis 2021 und bei Lukas würden jetzt die Verhandlungen anstehen. Der Spitzensport ist keine örtliche Angelegenheit, sondern eine regionale Sache. Was machen die Handballfreunde, die den Sport auf der Tribüne verfolgen wollen? Sie hoffen, dass die Geschichte von Pfadi Winterthur nicht endet. Der Sport wie auch die Spielorte (Reithalle, Eulachhalle, Axa Arena) haben sich verändert. Doch ohne Förderung der Jugendlichen durch die Sportvereine, können wir keinen Spitzensport geniessen.

Richard Graf



Lukas (Nr. 17) lässt die Angreifer öfters verzweifeln
(Foto: M. Deuring)